

Ein Projekt von



PROGRAMMHEFT



SCHULKINO WOCHEN

HAMBURG

16. - 20. November 2020

2020

**Kinovorstellungen
Lehrerfortbildungen
Kinoseminare
Filmgespräche
Originalfassungen**

Inhalt

Herzlich willkommen	2
Grußworte	3
Informationen für Ihre Planung	4
Sonderprogramm: Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm	6
Sonderprogramm: Wissenschaftsjahr 2020 21 – Bioökonomie	6
Sonderprogramm: 17 Ziele – Kino für eine bessere Welt	7
Kooperation: Kein „Einzelfall“. Rechtsradikale Realitäten in Deutschland	7/8
Besondere Vorstellungen	8
Filmarbeit im Unterricht	10
Lehrerfortbildungen	10
Workshopangebot: Zusammenhalt in Vielfalt	15
Programmübersicht	24
Filmregister alphabetisch	43
Kontakt/Impressum	43
Kinoporträts und Lageplan	44

Filmprogramm

Filme ab Vorschule	16
Filme ab Klasse 1	17
Filme ab Klasse 2	18
Filme ab Klasse 3	20
Filme ab Klasse 4	21
Filme ab Klasse 5	23
Filme ab Klasse 6	27
Filme ab Klasse 7	28
Filme ab Klasse 8	30
Filme ab Klasse 9	34
Filme ab Klasse 10	38
Filme ab Klasse 11	41

Herzlich willkommen zur 13. SchulKinoWoche Hamburg!

Nun sind nicht nur die Klassenzimmer als alltägliche Orte unseres gemeinschaftlichen Lebens zurück, sondern auch die Kinosäle. Kinos sind wichtige außerschulische Lernorte und essenzieller Teil der kulturellen und medialen Bildung. Nach den Monaten, in denen Kultur und kulturelle Bildung brach liegen mussten, freuen wir uns in diesem Jahr nun ganz besonders, Sie und Ihre Klassen bei der SchulKinoWoche Hamburg im November im Kino begrüßen zu dürfen.

Auch wenn die Bedingungen in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie erschwert sind, können wir Ihnen im November wieder ein vielseitiges und am Lehrplan orientiertes Filmprogramm präsentieren. Die Empfehlungen für die ausgewählten Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Kurzfilme umfassen alle Klassenstufen und Unterrichtsfächer. Einige Filme werden in Originalfassung für Fremdsprachenkurse gezeigt oder liegen auch in einer barrierefreien Fassung vor. Sondernovstellungen mit Filmschaffenden und Expert*innen sowie Kinoseminare mit pädagogischer Begleitung bleiben fester Bestandteil des Programms und machen den Kinobesuch bei der SchulKinoWoche zu etwas Besonderem.

Alle Filme aus unserem Programm und die besonderen Vorstellungen mit Begleitung im Kino (S. 8) können Sie auch in diesem Jahr in regulären Vorstellungen über das Anmeldeformular auf unserer Webseite buchen. Außerdem bieten wir vermehrt Wunschvorstellungen und auch geschlossene Veranstaltungen an, für die Sie sich Ihren Lieblingsfilm aus dem Programm aussuchen dürfen. (S. 4).

Die diesjährigen Schwerpunkte widmen sich vielfältigen gesellschaftlichen Themen, die uns aktuell begleiten. Das **Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie** zeigt Möglichkeiten auf, wie sich unsere Wirtschaftsweise auf die Nutzung nachwachsender Rohstoffe ausrichten lässt. Erneut werden außerdem Filme zu den **17 Zielen – Kino für eine bessere Welt** der UN-Agenda 2030 zur nachhaltigen Entwicklung präsentiert. Komplexe politische Fragen eröffnen der Schwerpunkt der Bundeszentrale für politische Bildung zu **Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzem Leben im US-Kinofilm** und die Kooperation mit dem Kulturprojekt **Kein „Einzelfall“. Rechtsradikale Realitäten in Deutschland**, das junge Menschen an das seit Langem anhaltende Problem rechter Gewalt mit Filmgesprächen und einer Videokunstaussstellung auf Kampnagel heranführt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Programmhefts und möchten Ihnen auch einen Besuch unserer Webseite empfehlen, wo Sie viele Zusatzinformationen, Trailer und weiterführende Materialien zu den Filmen unseres Programms finden können.

Mit herzlichen Grüßen



Hanna Schneider & Lili Hartwig
Ihr Team der SchulKinoWoche Hamburg

Grußworte

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

noch im vergangenen Jahr besuchten über 31.000 Lernende und Lehrkräfte über 250 Vorstellungen der SchulKinoWoche Hamburg. Nach über einem halben Jahr inmitten der Corona-Pandemie wirken diese Zahlen fast wie aus einer anderen Zeit.

Dennoch soll nach einem turbulenten ersten Halbjahr auch im Herbst 2020 die SchulKinoWoche stattfinden. Hierzu ist natürlich eine Planung notwendig, die sich stetig den aktuellen Gegebenheiten anpassen muss. So werden alle Veranstaltungen natürlich unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben stattfinden. Darüber hinaus haben auch die Betreiber der teilnehmenden Kinos angepasste Hygiene- und Schutzkonzepte entwickelt. Auf diese Weise soll ein möglichst sicherer Kinobesuch ermöglicht werden.

Das diesjährige Programm lockt mit einer reizvollen Mischung aus gesellschaftspolitisch relevanten Themen und künstlerisch anregenden Filmen. Natürlich greift auch die SchulKinoWoche die Debatte um Rassismus auf und bringt filmisches Material hierzu auf die Leinwand. Daneben stehen naturwissenschaftlich relevante Themen zur Nachhaltigkeit und zum Thema „Bioökonomie“ des Wissenschaftsjahrs 2020 | 21 auf dem Programm.

Sicherlich wird die SchulKinoWoche in diesem Jahr aufgrund der anhaltenden Corona-Maßnahmen nur unter anderen Umständen als gewohnt stattfinden können. Dennoch freue ich mich, wenn Sie, liebe Lehrkräfte, vom 16. bis 20. November 2020 mit Ihren Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme planen. Kinobesuche im Rahmen der SKW werden wie bisher als Unterrichtszeit und außerschulische Lernorte anerkannt.

Es freut mich, dass die 13. SchulKinoWoche trotz der andersartigen Umstände den Lernenden und Lehrkräften erneut ein vielfältiges Programm anbietet. Beachten Sie auch besonders die Hamburger Besonderheit eines ausgewählten Kurzfilm-Angebots. In Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung umfasst das Begleitprogramm darüber hinaus erneut neun Lehrerfortbildungen, die sich intensiv mit dem Thema „Film im Unterricht“ auseinandersetzen.

Jetzt wünsche ich Ihnen und Euch schöne Kinoerlebnisse, die den Alltag für eine Zeit vergessen lassen!



Ties Rabe
Senator für Schule und Berufsbildung



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,**

wir blicken bereits jetzt auf ein sehr außergewöhnliches Jahr. Der Umgang mit der Pandemie ist ungeübt und neu. Wir lernen langsam, wie sich das Leben unter diesen Bedingungen wieder in eine Richtung bewegen kann, die wir kannten. Aber wir wissen auch, dass vieles anders sein wird – auch bei den SchulKinoWochen. Sie stellen ein Herzstück der erfolgreichen Arbeit von VISION KINO dar, und das meint nicht nur die absoluten Zahlen. Die Durchführung in allen Bundesländern in Zusammenarbeit mit zahlreichen Förderern und Partnern – mit den Ministerien, den Landesmedienzentren und -anstalten, aber auch den engagierten Kinobetreiber*innen, den Filmverleihern und Filmemacher*innen – ist nicht hoch genug einzuschätzen, denn sie hat ein Bewusstsein für die Filmbildung und den Kulturort Kino geschaffen und verstetigt. Und wir bieten mehr als den Film an sich, genauso wie Kino heute und in Zukunft mehr sein muss als eine Abspielstätte. Filmgespräche vor Ort oder zugeschaltet mit den Macherinnen und Machern oder Protagonist*innen; Anregungen, Reflexionsrunden mit Filmbilderinnen und Filmbildnern, aber auch die Materialien, Hefte zur Vor- und Nachbereitung des Films – all das gehört zusammen, wenn wir diese Kunstform in den Mittelpunkt rücken, wo sie noch immer ihren stärksten sinnlichen Eindruck hinterlässt. Uns ist bewusst, dass sich das Kino einreicht in die vielen Rezeptionsformen von Film, aber es weiß sich zu unterscheiden, und hier können auch digitale Angebote den Mehrwert des Kinos verdeutlichen.

Mein besonderer Dank gilt unseren Hauptzuwendungsgebern BKM und FFA, den vielen treuen Förderern und Partnern, vor allem aber auch den Kolleginnen und Kollegen der Projektbüros, die in diesem Jahr besonders gefordert sind: mit uns Szenarien zu planen, zu durchdenken, wieder zu verwerfen und neu zu entwickeln, den Kontakt zu den Schulen und den Kinos besonders flexibel zu intensivieren und vieles mehr. Dabei kamen uns die digitalen Kommunikationswege entgegen und wir konnten auch feststellen, wie viel Energie sich freisetzen lässt, wenn man in seinen Möglichkeiten plötzlich beschränkt ist.

Aber entscheidend ist, wofür wir das tun, worin unsere Ziele bestehen, was letztendlich unsere Vision ist. Und da haben wir mit unserem Namen genau das im Blick, was es immer wieder neu zu denken gilt.

Ihr



Leopold Grün
Geschäftsführer der VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz



Informationen für Ihre Planung

Anmeldung

Die **Anmeldung** für Veranstaltungen der SchulKinoWoche Hamburg erfolgt über ein Onlineformular auf unserer Webseite www.schulkinowoche-hamburg.de. Hier können Sie sich zudem über alle **Filme, Schwerpunkte und Sondervorstellungen** des Programms informieren sowie das **pädagogische Begleitmaterial** zur Vor- und Nachbereitung herunterladen.

Für die Anmeldung benötigen wir eine E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer, über die Sie gut erreichbar sind, damit wir Sie bei Problemen kontaktieren können. Alle **Daten** werden vertraulich behandelt, ausschließlich projektbezogen verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte melden Sie sich **nicht** im Kino an oder kommen ohne Anmeldung direkt zur Vorführung, da wir einen Vorstellungsbesuch so nicht gewährleisten können. Sie erhalten innerhalb weniger Werktage nach Anmeldung eine **Bestätigung** vom Projektbüro. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst dann gültig ist, wenn wir Ihnen eine Bestätigungs-E-Mail geschickt haben. Mit der Bestätigung senden wir Ihnen auf Wunsch außerdem das pädagogische Begleitmaterial des gebuchten Films als PDF sowie Informationen zu den Hygiene- und Abstandsregeln im jeweiligen Kino zu.

Alle Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet. Sollte eine Veranstaltung bereits ausgebucht sein, melden wir uns mit Alternativvorschlägen bei Ihnen.

Bitte füllen Sie pro Klassenverband/Kohorte ein eigenes Anmeldeformular aus. Sollten Sie besondere Wünsche oder Bedürfnisse haben, nutzen Sie bitte das im Formular unten stehende Anmerkungsfeld.

Bei Rückfragen oder Beratungsbedarf erreichen Sie uns telefonisch unter **040 38 08 96 25** oder per E-Mail unter hamburg@schulkinowochen.de.

Buchungsoptionen

Im Rahmen der SchulKinoWoche Hamburg können Sie sich bei der Buchung zwischen regulär programmierten Veranstaltungen und Wunschkinoentscheidungen entscheiden. Bei der Anmeldung für die bereits **terminierten, offenen Vorstellungen** werden wir Sie über die Buchungskapazitäten des jeweiligen Kinos informieren und im Rahmen der Bestätigung auch über die Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen vor Ort. Diese Veranstaltungen finden Sie wie gewohnt auf den jeweiligen Filmseiten unserer Homepage.

Bei **Wunschkinoentscheidungen** können Sie ein passendes Zeitfenster in Ihrem Lieblingskino auswählen und dann den entsprechenden Film aus unserem Programm aussuchen. Sie können in einigen Fällen auch die **Sprachfassung** auswählen (deutsche Synchronfassung, Originalfassung mit oder ohne Untertitel). Bitte beachten Sie, dass es wahrscheinlich nicht bei allen Filmen und Kinos möglich sein wird, für eine einzelne Klasse eine geschlossene Veranstaltung anzusetzen. Teilweise bitten Filmverleiher und Kinobetreiber um Mindestgarantien, um eine **geschlossene Vorstellung** für eine Gruppe anbieten zu können. Diese entfällt meist jedoch bei der Anmeldung von zwei Klassen oder ganzen Jahrgangsgruppen. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Webseite und im Laufe des Anmeldeprozesses. Sollten Sie unter den angebotenen Optionen nicht fündig werden oder an einer pädagogisch begleiteten Vorstellung interessiert sein, nutzen Sie bitte die Anfrageoption auf der jeweiligen Filmseite oder wenden sich direkt an das Projektbüro. **Die Buchung von Wunschkinoentscheidungen ist auch in der Woche vor und der Woche nach der Kernzeit vom 16. bis 20. November möglich.**

Grundsätzlich kann jede Anmeldung wieder storniert werden. Wir bitten jedoch darum, bei der **Stornierung** eine Frist von zehn Tagen vor der Veranstaltung einzuhalten. Sollten durch das **unangekündigte Fernbleiben** von einer Veranstaltung Kosten für das Kino entstehen, z. B. durch Kopientransporte oder Personalplanung, ist es dem Kino vorbehalten, diese Kosten den Anmeldenden in Rechnung zu stellen.

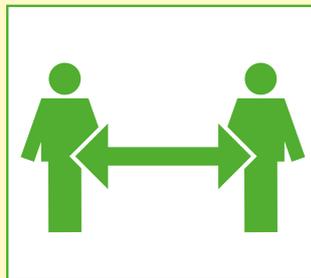
Gemeinsam – aber mit Abstand



Hände waschen / desinfizieren



Mund-Nasen-Maske tragen



Abstandsregeln beachten



Gut gelüfteter Kinosaal

Ablauf im Kino

Der **Eintritt** für die Filmvorführungen beträgt 4,00 Euro pro Schüler*in. Lehrkräfte haben freien Eintritt, können aber die teilnehmenden Kinos mit einem solidarischem Ticketkauf unterstützen. **Bitte zahlen Sie gesammelt an der Kinokasse.** In der Anmeldebestätigung und auf unserer Webseite können Sie nachlesen, in welchem Kino eine Zahlung mit EC-Karte möglich ist. Wir möchten Sie bitten, besonders in diesem Jahr rechtzeitig am Kino zu sein, da die Vorstellungen wie geplant starten müssen.

Jedes Kino verfügt über eigene **Hygieneregeln**, die für Schulvorstellungen angepasst werden. Bei der Nutzung der Sozial- und Bewegungsflächen im Kino, z. B. Foyer, Flure und Toiletten, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Bei nicht geschlossenen Vorstellungen wird die Veranstaltung so geplant, dass jeder Klassenverband oder jede Kohorte mit ausreichend Abstand zu anderen Gruppen im Kino platziert wird. Wir bitten Sie, die Informationen zum **Ein- und Auslass**, die Sie vom Projektbüro und vor Ort im Kino erhalten, einzuhalten und Ihre Klassen entsprechend vorzubereiten. Ebenso möchten wir Sie bitten, Ihre Aufsichtspflicht wahrzunehmen und die Schüler*innen in die mitgeschickten Regeln zur persönlichen Hygiene im Kino einzuweisen.

Sollte ein Corona-Verdacht in der Kohorte bestehen, ist ein Besuch im Kino nicht erlaubt!

Für die **Kontaktdatenspeicherung** müssen Sie am Veranstaltungstag eine ausgedruckte Klassenliste mit den Namen aller anwesenden Schüler*innen und Begleitpersonen sowie den Kontaktdaten Ihrer Bildungseinrichtung mitbringen. Diese Liste wird zum Schutz Ihrer Daten selbstverständlich nach vier Wochen vernichtet.

Sollten sich die geltenden Regeln und Verordnungen nach Ihrer Buchung ändern, werden wir Sie natürlich bezüglich aller Neuerungen benachrichtigen. Für den Fall erneuter Kino- oder Schulschließungen werden wir für alle Klassenstufen Ersatzangebote anbieten.

Begleitprogramm und besondere Vorstellungen

Kinoseminare, Filmgespräche und Veranstaltungen mit Expert*innen finden in diesem Jahr in einem kleineren Rahmen statt. Unsere Filmpädagog*innen und Gäste halten selbstverständlich den Mindestabstand zu allen Schüler*innen ein. An den Besuch einer solchen Veranstaltung sind keine weiteren Kosten für die teilnehmenden Klassen gebunden.

Bitte beachten Sie jedoch die verlängerte Veranstaltungsdauer bei den besonderen Vorstellungen (ca. 30–45 Minuten) und planen Sie ausreichend Zeit für den Kinobesuch ein.

Eine Übersicht der aktuellen Termine, weitere Informationen zu den besonderen Vorstellungen und Veranstaltungen mit unseren Projektpartnern finden Sie übersichtlich ab S. 8.

Für dieses Jahr wird auch ein **erweitertes digitales Begleitprogramm** entwickelt, um die Filmbildung zu fördern. Mehr Informationen werden wir Ihnen sukzessive auf unserer Webseite bereitstellen.

Einige Filme aus dem Programm liegen in **inklusive Fassung mit Audiodeskription und mit erweiterten Untertiteln** für die App Greta & Starks vor (auf der Webseite als „Inklusive Vorstellung“ markiert). Alternativ ist bei einigen anderen Filmen die Vorführung einer untertitelten Fassung möglich. Kontaktieren Sie bei Fragen zur **Barrierefreiheit** der einzelnen Kinos und zu **inklusive Vorführungen** gerne das Projektbüro – es ist uns ein Anliegen, den Kulturort Kino für alle zugänglich zu machen.

Auf unserer Webseite finden Sie neben dem pädagogischen Begleitmaterial auch weiterführende Informationen zur **Filmarbeit in der Schule** sowie die Themen und Termine unserer diesjährigen **Lehrerfortbildungen** (S. 10–14). Hier können Sie sich auch für unseren **Newsletter** anmelden.



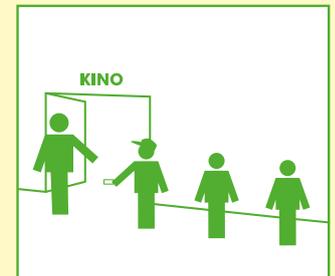
Pünktlicher Vorstellungsbeginn



Kontaktdaten vorbereitet mitbringen



Gesammelter Kartenkauf



Geordneter Kinobesuch

Sonderprogramm Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm



Spätestens seit den Protesten im Zuge des gewaltsamen Todes von George Floyd erfahren die strukturelle Diskriminierung von Schwarzen Menschen und rassistische Gewalt auch in Deutschland eine große öffentliche Wahrnehmung – dabei dringt auch der von vielen Menschen erlebte Alltagsrassismus verstärkt in den öffentlichen Diskurs.

In unserem Sonderprogramm zu den SchulKinoWochen im Herbst 2020 zeigen wir eine Auswahl von Spiel- und Dokumentarfilmen, die eine filmische Annäherung an Ausgangspunkte der „Black Lives Matter“-Bewegung und die Lebenssituation von Schwarzen Menschen in den USA ermöglichen. Die Filme thematisieren die Geschichte und Gegenwart von rassistischen Ereignissen in den USA, sie erzählen von Polizeigewalt, Ausgrenzungserfahrungen und Schwarzer Identitätssuche.

Die ausgewählten Werke bieten zugleich auch einen Einblick in wichtige Werke zeitgenössischer afroamerikanischer Filmschaffender, von Spike Lee über Raoul Peck bis Barry Jenkins, vom Essayfilm über eine Romanverfilmung bis zur sehr freien Rekonstruktion wahrer Geschehnisse.



Selma von Ava DuVernay

Bei der SchulKinoWoche Hamburg kommen folgende Titel zum Einsatz: **Do the Right Thing**, **Nächster Halt: Fruitvale Station**, **Selma** und **The Hate U Give**. Ausgewählte Vorstellungen werden durch Kinoseminare mit medienpädagogischen Expert*innen begleitet.

Sonderprogramm Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie



Während die Weltbevölkerung wächst und unser Lebensstandard steigt, stehen wir weltweit vor ökologischen Herausforderungen. Dazu zählen der menschengemachte Klimawandel, die Vermüllung der Meere, schwindende landwirtschaftliche Nutzflächen und zur Neige gehende fossile Rohstoffe. Dies macht es notwendig, dass wir unsere heutige erdölbasierte Wirtschaftsform wandeln – hin zu einer nachhaltigen Nutzung nachwachsender Rohstoffe: der Bioökonomie! Unter diesem Überbegriff werden eine Vielzahl von Denk- und Handlungsansätzen gebündelt, die auf eine biobasierte Wirtschaftsweise abzielen. Kosmetik aus Algen, Kleidung aus Holzfasern, Fleisch aus dem Biore-



10 Milliarden – Wie werden wir alle satt? von Valentin Thurn

aktor – es gibt unzählige Beispiele, wie biobasierte Materialien fossile und umweltschädliche Rohstoffe ersetzen könn(t)en. Das „Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie“ trägt dieses Schlüsselthema des 21. Jahrhunderts in die Öffentlichkeit. Auch im Filmprogramm geht es um grundlegende Zukunftsfragen: Wie werden wir die wachsende Weltbevölkerung ernähren, wie wollen wir den notwendigen Umstieg auf eine klimaneutrale Welt gestalten? Welchen Beitrag kann die Bioökonomie hierzu leisten? Hier trifft der Erfindergeist der Wissenschaft auf die erzählerische Fantasie von Filmemacher*innen!

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Bei der SchulKinoWoche Hamburg kommen folgende Titel zum Einsatz: **10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**, **2040 – Wir retten die Welt!** und **A Toy Story – Alles hört auf kein Kommando**. Ausgewählte Vorstellungen werden durch moderierte Gespräche mit Expert*innen aus der Wissenschaft begleitet.

Sonderprogramm

17 Ziele – Kino für eine bessere Welt

17Ziele

ENGAGEMENT
GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen



Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gesundheit, Armut, Konsum, Ungleichheiten, Umwelt und Demokratie – all diese Themen hängen miteinander zusammen und sind zentral bei einer nachhaltigen Entwicklung für eine lebenswerte Welt. Damit ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist und Kinder und Jugendliche von heute im Jahr 2030 in einer nachhaltigen, gerechten Welt leben können, wurde von allen Staaten der Erde ein Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030, deren 17 Ziele festhalten, welche Veränderungen jetzt notwendig sind.

Die nachhaltigen Entwicklungsziele können jedoch nur gelingen, wenn alle mitmachen. Politik, Unternehmen, Institutionen und Vereine genauso wie jede und jeder Einzelne von uns. Denn alle können etwas tun: Sei es Verpackungsmüll zu vermeiden, mehr Fahrrad zu fahren, sich im Verein, in der Schule oder Stadt für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren. Das Filmprogramm „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen.

Taten sind jetzt gefragt! [Tu Du's auf 17Ziele.de](https://www.tu-du-s-auf-17ziele.de)

Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Bei der SchulKinoWoche Hamburg kommen 2020 folgende Titel zum Einsatz: **Ama-zonia – Abenteuer im Regenwald** (Ziele 13, 15 und 16), **Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten** (Ziele 6 und 13), **Der Junge und die Welt** (Ziele 8, 12, 13, 15 und 16), **Die Adern der Welt** (Ziele 1, 2, 8, 12 und 15), **Die Unbeugsamen** (Ziele 5 und 16), **Morgen gehört uns** (Ziele 1, 4, 5, 8, 13, 16 und 17), **Sorry We Missed You** (Ziele 8, 10 und 12) und **Youth Unstoppable – Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung** (Ziele 7, 13, 16, und 17). Ausgewählte Vorstellungen werden durch Kinoseminare mit Expert*innen begleitet.



Kooperation: Kein „Einzelfall“. Rechtsradikale Realitäten in Deutschland



Der zweite Anschlag von Mala Reinhardt

Kooperation mit dem Hamburger Ausstellungs- und Kulturprojekt

Tödliche Anschläge in Hanau, Halle und Kassel, rassistische Ausschreitungen in Chemnitz, Heidenau und anderenorts, dazu die NSU-Morde in vielen deutschen Städten: Die Liste rechtsextremer Verbrechen und Pogrome in der Bundesrepublik ist in den letzten Jahren lang geworden. Doch der Blick in die Geschichte zeigt, dass rechte Gewalt und rechte Terrornetzwerke nicht erst seit Kurzem und nicht nur in Ostdeutschland ein schwerwiegendes und anhaltendes Problem darstellen.

Wie die meisten deutschen Städte, so hat auch Hamburg eine lange Geschichte mit rechtsradikaler Gewalt und eine lange Geschichte des Nicht-Anerkennens der Gewalterfahrungen, die Teile der Bevölkerung machen mussten.

Das Projekt „Kein ‚Einzelfall‘: Rechtsradikale Realitäten in Deutschland“ möchte dieses Thema auch in Hamburg sichtbar machen. Gemeinsam mit dem Metropolis Kino, der internationalen Kulturfabrik auf Kampnagel und der Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg werden von November 2020 bis Februar 2021 ein Kinoprogramm und eine Videokunstaussstellung präsentiert. Um auch junge Menschen an diesen Themenkomplex heranzuführen, werden im Rahmen der Kooperation mit der SchulKinoWoche Hamburg pädagogisch begleitete Vorstellungen von Filmen aus dem Programm sowie organisierte Führungen von Schulklassen in der Ausstellung auf Kampnagel angeboten.

Bei der SchulKinoWoche Hamburg kommen folgende Titel zum Einsatz: **Der zweite Anschlag, Die Arier und Spuren – Die Opfer des NSU**.

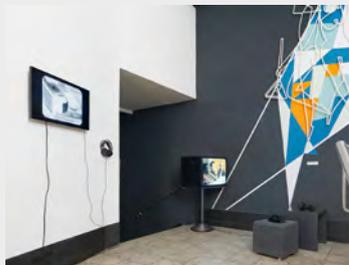
Weitere Informationen zum Projekt unter www.deutschlandproblem.de

Besonderes Zusatzangebot

Geführter Ausstellungsbesuch und filmisches Vermittlungsprogramm

Im Rahmen der Kooperation mit dem Kulturprojekt **Kein „Einzelfall“**. **Rechtsradikale Realitäten in Deutschland** bietet die SchulKinoWoche Hamburg erstmals auch die Buchung eines pädagogisch begleiteten Ausstellungsbesuchs an.

Die **Ausstellung** mit zeitgenössischen Raum-, Video- und Filminstallationen findet ab dem 18. November in der **internationalen Kulturfabrik auf Kampnagel** statt. Sie macht die lange Tradition rechtsradikal motivierter und begründeter Gewalt in Deutschland sicht- und erfahrbar. Die gezeigten Arbeiten konfrontieren die Ausstellungsbesucher*innen direkt mit Rassismuserfahrungen, Akten rechten Terrors und nicht zuletzt den Leerstellen der juristischen und erinnerungskulturellen Auseinandersetzung mit diesen Verbrechen. Denn die gesellschaftliche Aufarbeitung ist noch längst nicht abgeschlossen.



In der Ausstellung sind Arbeiten von Mogniss H. Abdallah und Ken Fero, Vivet Alevi und Ulrike Hemberger, Cana Bilir-Meier, Ole-Kristian Heyer, Patrick Lohse und Marian Mayland, Katharina Kohl, Suat Ögüt sowie Hito Steyerl zu sehen.

Sie können für Ihre Klasse eine **pädagogisch begleitete Führung durch**

die **Ausstellung** buchen, die auf etwa zwei Stunden angelegt ist. Die Ausstellung wird ab **Klasse 9** empfohlen, der **Eintritt ist frei**.

Es ist außerdem möglich, den Ausstellungsbesuch mit einer ebenfalls **begleiteten Filmvorstellung im Alabama Kino** auf dem Gelände von Kampnagel zu verbinden:

Der zweite Anschlag | Donnerstag 19.11. | 9.00 Uhr ★ mit Kinoseminar

Die Arier | Freitag 20.11. | 9.00 Uhr ★ mit Kinoseminar

Beide Vorstellungen können auch unabhängig von einem Ausstellungsbesuch gebucht werden.

Im **Metropolis Kino** wird zudem ein **Filmgespräch** zwischen den Vermittlerinnen des Projekts und **Regisseurin Aysun Bademsoy** angeboten:

Spuren – Die Opfer des NSU | Dienstag 24.11. | 10.30 Uhr ★ mit Gast

Die **Buchung der Ausstellung und der begleiteten Filmvorführungen** erfolgt über die Webseite der SchulKinoWoche Hamburg.

Weitere und aktuelle Informationen unter www.deutschlandproblem.de und www.schulkinowoche-hamburg.de.

Kein „Einzelfall“. Rechtsradikale Realitäten in Deutschland

18. November 2020 bis 10. Februar 2021

Kampnagel, Jarrestraße 20

Eintritt frei zu den regulären Öffnungszeiten des Hauses

Besondere Vorstellungen

Ein wichtiger Bestandteil der SchulKinoWochen sind die besonderen Vorstellungen, die von Referent*innen, Expert*innen und Filmschaffenden im Kinosaal begleitet werden. An den Besuch einer solchen Veranstaltung sind keine weiteren Kosten für die teilnehmenden Klassen gebunden.

Bitte beachten Sie jedoch die verlängerte Veranstaltungsdauer (ca. 30–45 Minuten) und planen Sie ausreichend Zeit für den Kinobesuch ein.

Bei den sogenannten **Kinoseminaren** führen medienpädagogische Referent*innen in Film und Thema ein, leiten eine abschließende Diskussion mit den Schüler*innen und erleichtern auf diese Weise den Zugang zu Inhalten und filmästhetischen Besonderheiten des jeweiligen Kinofilms, abgestimmt auf Alter und Schulform der teilnehmenden Klassen. Das Kino wird so zum Ort kultureller und sozialer Bildungsprozesse, der Filmkultur zur lebendigen Erfahrung werden lässt. Kinoseminare haben zwei Schwerpunkte: die Vermittlung von filmästhetischen Besonderheiten und das Angebot zur Diskussion über soziale, politische und emotionale Themen, die im Film aufgeworfen werden.

Die **Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)** unterstützt bundesweit die SchulKinoWoche und stellt Referent*innen, die ausgewählte Veranstaltungen sowie Filme aus den jährlichen Sonderprogrammen (2020: **Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm**) begleiten. Denn gerade politische, soziale und kulturelle Eigenarten einer Gesellschaft, ihre Entwicklungen und Tendenzen lassen sich im Film sehr unterhaltend aufspüren.

Ausgewählte Filme aus dem Programm **17 Ziele – Kino für eine bessere Welt** zu den Zielen der UN-Agenda 2030 werden in Kooperation mit ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit Begleitung durch erfahrene Referent*innen präsentiert.

Im Rahmen des **Wissenschaftsjahrs** wird das Filmprogramm (2020: Bioökonomie) durch Sonderveranstaltungen mit renommierten Forscher*innen aus der Forschungsbörse der Wissenschaftsjahre ergänzt. Mit Bezug auf den jeweiligen Film können Wissenschaftler*innen ihre Arbeit darstellen und so auch außerhalb der Forschungseinrichtungen Interesse fördern und den Schüler*innen aktuelle Entwicklungen der Wissenschaft vermitteln.

Ein großes Anliegen der SchulKinoWochen ist es zudem, ein Verständnis für die Gestaltungsmittel und den Schaffensprozess von Filmen zu vermitteln. Eine Filmstadt wie Hamburg beheimatet viele interessante **Filmschaffende**, die als Gäste zu ausgewählten Vorstellungen eingeladen werden. Hier sind es nicht nur Regisseur*innen und Schauspieler*innen, sondern auch in anderen Filmgewerken tätige Hamburger*innen, die spannende und vielfältige Einblicke hinter die Kulissen eines Filmes bieten, Entscheidungsprozesse vermitteln und ein Bewusstsein für den kreativen Akt des Filmemachens schaffen können.



Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
Fr 20.11. | 10.00 Uhr | Koralle

Auerhaus
Mo 16.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino

Away – Vom Finden des Glücks
Di 17.11. | 9.30 Uhr | Abaton Kino
Do 19.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos

Der Junge und die Welt
Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Zeise Kinos

Die Adern der Welt
Mo 16.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino

Do the Right Thing (OF: Englisch)
Do 19.11. | 12.30 Uhr | Metropolis Kino

Giant Little Ones (OmU: Englisch)
Do 19.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino

Hitlerjunge Quex
Mi 18.11. | 12.30 Uhr | Metropolis Kino
Do 19.11. | 12.00 Uhr | Abaton Kino

Kokon
Mo 16.11. | 12.30 Uhr | Zeise Kinos
Fr 20.11. | 12.30 Uhr | Studio Kino

Nächster Halt: Fruitvale Station (OmU: Englisch)
Di 17.11. | 12.00 Uhr | Hansa Filmstudio

Porträt einer jungen Frau in Flammen
Mi 18.11. | 12.30 Uhr | Abaton Kino

Spuren – Die Opfer des NSU
Mi 18.11. | 12.30 Uhr | 3001 Kino

Warum ich hier bin
Mi 18.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino

Youth Unstoppable – Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung (OmU: Englisch)
Mi 18.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino

Zu weit weg
Mo 16.11. | 9.30 Uhr | Abaton Kino

Kurzfilmprogramm: Der Natur auf der Spur
Mo 16.11. | 10.00 Uhr | Metropolis Kino
Do 19.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino

Kurzfilmprogramm: Die Kunst der Animation
Mo 16.11. | 12.30 Uhr | Metropolis Kino
Fr 20.11. | 12.00 Uhr | 3001 Kino

Kurzfilmprogramm: Große Erwartungen
Di 17.11. | 11.00 Uhr | Zeise Kinos
Do 19.11. | 12.00 Uhr | 3001 Kino

Kurzfilmprogramm: Wandelbar
Mo 16.11. | 9.30 Uhr | Alabama Kino
Di 17.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos
Fr 20.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino

In Kooperation mit „Kein ‚Einzelfall‘. Rechtsradikale Realitäten in Deutschland“

Der zweite Anschlag
Do 19.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino

Die Arier
Fr 20.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino

Spuren – Die Opfer des NSU
Di 24.11. | 10.30 Uhr | Metropolis Kino

In Kooperation mit dem Jugendinformationszentrum (JIZ)



The Cleaners
Di 17.11. | 12.30 Uhr | Metropolis Kino
Mi 18.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino

Kinoseminare mit Forscher*innengespräch im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2020/21



10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?
Di 17.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino
Mi 18.11. | 11.00 Uhr | Abaton Kino

2040 – Wir retten die Welt!
Do 19.11. | 9.30 Uhr | Metropolis Kino
Fr 20.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino

Kinoseminare der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO



Die perfekte Kandidatin
Di 17.11. | 12.30 Uhr | Abaton Kino

Do the Right Thing (OF: Englisch)
Mo 16.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino

Nächster Halt: Fruitvale Station (OmU: Englisch)
Mi 18.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino

Oray
Mi 18.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino

Romys Salon
Do 19.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos

Sorry We Missed You (OmU: Englisch)
Mo 16.11. | 12.30 Uhr | 3001 Kino

The Peanut Butter Falcon
Mi 18.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino

Kinoseminare im Rahmen des Sonderprogramms „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“

17Ziele

Der Junge und die Welt
Mo 16.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino

Die Adern der Welt
Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Abaton Kino

Die Unbeugsamen
Mo 16.11. | 12.30 Uhr | Abaton Kino

Morgen gehört uns
Di 17.11. | 9.00 Uhr | Hansa Filmstudio

Youth Unstoppable – Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung (OmU: Englisch)
Fr 20.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino

Sondervorstellungen mit Gästen

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl
Mo 16.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos

Auerhaus
Fr 20.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos

Berlin Alexanderplatz
Mi 18.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos

Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz
Do 19.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino

Der zweite Anschlag
Mo 16.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino

Die Unbeugsamen
Do 19.11. | 12.15 Uhr | Passage Kino

Into the Beat – Dein Herz tanzt
Di 17.11. | 9.30 Uhr | Metropolis Kino

Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo!
Fr 20.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos

Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit
Di 17.11. | 12.30 Uhr | Studio Kino
Fr 20.11. | 12.00 Uhr | Abaton Kino

Romys Salon
Di 17.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino
Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Metropolis Kino

Systemsprenger
Di 17.11. | 13.30 Uhr | Zeise Kinos
Do 19.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino

Originalfassungen

Der Junge und die Wildgänse
[Donne-moi des Ailes] (OmU: Französisch)
Mo 16.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino
Mi 18.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino

Die Wütenden – Les Misérables
[Les Misérables] (OmU: Französisch)
Di 17.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino
Fr 20.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino

Do the Right Thing (OF: Englisch)
Mo 16.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino
Do 19.11. | 12.30 Uhr | Metropolis Kino

Giant Little Ones (OmU: Englisch)
Do 19.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino
Fr 20.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino

Ixcanul – Träume am Fuß des Vulkans
[Ixcanul] (OmU: Spanisch)
Di 17.11. | 12.00 Uhr | 3001 Kino
Do 19.11. | 11.45 Uhr | Passage Kino

Nächster Halt: Fruitvale Station
[Fruitvale Station] (OmU: Englisch)
Mo 16.11. | 12.00 Uhr | UCI Mundsburg
Di 17.11. | 12.00 Uhr | Hansa Filmstudio
Mi 18.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino

Selma (OmU: Englisch)
Mi 18.11. | 11.30 Uhr | UCI Wandsbek
Fr 20.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino

Sorry We Missed You (OmU: Englisch)
Mo 16.11. | 12.30 Uhr | 3001 Kino
Mi 18.11. | 10.00 Uhr | Savoy Filmtheater

The Hate U Give (OmU: Englisch)
Mo 16.11. | 10.00 Uhr | Savoy Filmtheater
Di 17.11. | 12.00 Uhr | Koralle
Do 19.11. | 11.30 Uhr | Alabama Kino

The Peanut Butter Falcon (OmU: Englisch)
Mo 16.11. | 12.00 Uhr | Magazin
Di 17.11. | 10.00 Uhr | Savoy Filmtheater

Youth Unstoppable – Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung
[Youth Unstoppable] (OmU: Englisch)
Di 17.11. | 12.00 Uhr | UCI Wandsbek
Mi 18.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino
Do 19.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino
Fr 20.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino

Filmarbeit im Unterricht – Angebote von VISION KINO



FilmTipp und FilmTipp ZOOM

Mit einem monatlichen Newsletter informieren die **FilmTipp**s über aktuelle bildungsrelevante Filme sowie ausgewählte Neuigkeiten zu Themen der Film- und Medienbildung, um Lehrkräften und Pädagog*innen eine Orientierungshilfe für den Einsatz von Filmen in der Bildungsarbeit zu bieten. Die Besprechungen geben fundierte und unabhängige Informationen über Altersempfehlung, Inhalt, Umsetzung und Anknüpfungspunkte für unterschiedliche Fächer, Klassenstufen und Schularten. Das Format **FilmTipp ZOOM** wirft zusätzlich einen genaueren Blick auf die besonderen Aspekte des jeweiligen Films. Dies können gesellschaftspolitische Fragestellungen ebenso wie die ungewöhnliche Filmsprache sein.

Deutsch lernen mit Filmen: sehen, verstehen & besprechen

VISION KINO hat zu ausgewählten Kinder- und Jugendfilmen Materialien veröffentlicht, die sich besonders für den Unterricht in Klassen mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen sowie in sprachlich heterogenen Lerngruppen eignen. In einem von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderten Pilotprojekt wurden eine Reihe von Kinder- und Jugendfilmen sowie dazugehörige Arbeitsblätter und Materialien im Schulunterricht mit Migranten*innen und Geflüchteten erprobt. Die Zielsetzung war herauszufinden, welche filmischen Angebote sich dafür eignen, die Deutschlernenden auf den Sprachniveaustufen von A1 bis B2 zu unterstützen und auf diese Weise zu ihrer sprachlichen und kulturellen Bildung beizutragen.

Praxisleitfäden

VISION KINO bietet Lehrkräften mit verschiedenen Praxisleitfäden vielfältige Anregungen zum Thema Filmbildung im Unterricht. Die Broschüre **Schule im Kino** befasst sich mit allen Themen rund um den Kinobesuch mit der Schulklasse. **Inklusion und Film** enthält zahlreiche Methoden und Tipps zur inklusiven Filmarbeit und gibt praktische Tipps für eigene Filmübungen, von denen vor allem Lernschwächere und Schüler*innen mit kognitiven Beeinträchtigungen profitieren. **Film im Fremdsprachenunterricht** bietet methodische und organisatorische Anregungen für die Beschäftigung mit Film im Fremdsprachenunterricht. Es werden Informationen zu Quellen aus den Bereichen Film und Filmpädagogik für die drei Sprachräume Englisch, Französisch und Spanisch aufgeführt. Mehr zum Angebot von VISION KINO und den kostenlosen Bestellmöglichkeiten von didaktischen DVDs, Filmheften und Leitfäden finden Sie unter www.visionkino.de.

Einführung in die Filmvermittlung an ausgewählten fachunterrichtlichen Beispielen

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen (keine Grundkenntnisse erforderlich)

- ▶ Montag, 07.09.2020, 16.00 – 19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

Film- und Medienbildung für Schülerinnen und Schüler stehen seit einigen Jahren verstärkt auf dem Stundenplan – und das ist sehr richtig und wichtig. Der reflektierte und kritische Umgang mit Bewegtbildern ist eine der Grundkompetenzen unserer Zeit. Eine Auseinandersetzung mit Film und Kino im Unterricht bietet in diesem Sinne einen Einstiegspunkt in das komplexe Thema und kann als „Schule der Wahrnehmung“ fungieren. In der Fortbildung sollen verschiedene grundlegende Herangehensweisen an das Medium Film und Einsatzmöglichkeiten im Fachunterricht besprochen werden. Es werden Konzepte der Filmgestaltung und -rezeption vorgestellt sowie Recherchemöglichkeiten und Methoden und Techniken zur Vor- und Nachbereitung, um so eine selbstständige Unterrichtsplanung zu ermöglichen.

ZIELE DER FORTBILDUNG

- ▶ Einführung in die Grundlagen und Methoden der Filmvermittlung
- ▶ Vorstellung verschiedener Kernkonzepte des filmischen Erzählens und der Filmwahrnehmung
- ▶ Vermittlung praktischer medienpädagogischer Methoden und Techniken der Vor- und Nachbereitung der Filmsichtung mit der Schulklasse
- ▶ Vorstellung von Material und Recherchemöglichkeiten für die Arbeit mit Film im Fachunterricht

REFERENTIN

Lili Hartwig ist Medien- und Kulturwissenschaftlerin und Projektkoordinatorin der SchulKinoWoche Hamburg. Sie arbeitet als Kuratorin für verschiedene Filmfestivals, u. a. die Nordischen Filmtage Lübeck und das Kasseler Dokfest. Sie leitete mehrere Jahre das Michel Kinder und Jugend Filmfest Hamburg und moderiert deutschlandweit Filmgespräche.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: **2015M8201**

FORTBILDUNG



Aufgrund der **Corona-Pandemie** werden die Präsenzangebote des LI neu organisiert und unterliegen den **Hygieneempfehlungen** der Hamburger Sozialbehörde. Diese werden fortlaufend aktualisiert und können auf der Webseite der Behörden eingesehen werden. Die Fortbildungsangebote der SchulKinoWoche können größtenteils auch als Webinare in den virtuellen Raum verlegt werden.

Das filmende Klassenzimmer. Praktische Medienarbeit im Unterricht

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen an weiterführenden Schulen (keine Vorkenntnisse nötig)

- ▶ Donnerstag, 10.09.2020, 16.00 – 19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

W-Fragen beantworten mit Close-ups und Zeitraffervideos drehen im Unterricht: Praktische Filmarbeit kann in jedem Schulfach – auch in MINT-Fächern und Gesellschaftswissenschaften – einfach und inspirierend stattfinden. In dieser Fortbildung werden kompakt die Grundlagen für die praktische Filmarbeit mit Schüler*innen vermittelt. Wie viele Kameraeinstellungen braucht man, um eine Geschichte zu erzählen? Und welche Ethik- und Datenschutzfragen stecken zwischen Bild und Ton? Technische Tipps von der Aufnahme bis zum Schnitt befähigen die Lehrkräfte zudem, praktische Filmarbeit direkt im eigenen Unterricht einzubauen. Die praktischen Übungen werden mit dem eigenen Smartphone umgesetzt – bitte aufladen und mitbringen!

ZIELE DER FORTBILDUNG

- ▶ Vermittlung der praktischen Grundlagen für die Filmarbeit in allen Unterrichtsfächern
- ▶ Beispiele für kreativen, kompakten Einsatz von Filmarbeit auch zu fachfremden Lehrinhalten
- ▶ Technische Übungen und Tipps von der Aufnahme bis zum Schnitt
- ▶ Befähigung der Teilnehmer*innen, die Fortbildungsinhalte direkt mit Bordmitteln der Schule umzusetzen

REFERENTIN

Jana Bories vermittelt als freiberufliche Medienpädagogin Jugendlichen den kreativen Umgang mit Videos und dem Internet und leitet u. a. die Jugendredaktion SchnappFisch – Schüler machen Medien bei TIDE, Hamburgs Communitysender und Ausbildungskanal. Sie gibt Seminare und Fortbildungen zum Thema Film und Filmvermittlung und moderiert Filmgespräche.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: **2015M8202**

HINWEIS

Bitte **eigene Smartphones mitbringen**.

Filmanalyse – Figuren und Narration zur Prüfungs- und Klausurvorbereitung

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen an weiterführenden Schulen

- ▶ Montag, 14.09.2020, 16.00 – 19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

Filme können unter verschiedenen Aspekten analysiert werden – zum Beispiel mit dem Fokus auf bestimmte filmische Mittel oder abgegrenzte filmische Einheiten. In dieser Fortbildung steht die Betrachtung eines Films in seiner Gesamtheit im Mittelpunkt. Besonders in den Blick genommen wird dabei zum einen, wie Figurenkonstellation und Erzählperspektive(n) die Narration bestimmen und die Wahrnehmung sowie Reaktionen der Zuschauenden lenken können. Zum anderen wird der Fokus auf die dramaturgische Gestaltung und das daraus resultierende Filmverständnis gelegt – anhand von (Akt-)Struktur, Informationsvergabe, Montage und Tonebene. Mit konkreten Filmbeispielen wird die Analyse der genannten Aspekte eingeübt. Dazu werden unterschiedliche Methoden für die Arbeit im Unterricht und für die Prüfungsvorbereitung vorgestellt.

ZIELE DER FORTBILDUNG

- ▶ Vermittlung von Grundkenntnissen der Filmanalyse
- ▶ Verfestigung der Grundkenntnisse durch die Analyse von Filmbeispielen
- ▶ Vorstellung und Besprechung von Methoden der Filmvermittlung im Schulunterricht und für Prüfungsaufgaben
- ▶ Vorstellung von Material und Recherchemöglichkeiten für die Arbeit mit Film im Unterricht

REFERENTIN

Lina Paulsen ist Film- und Kulturwissenschaftlerin sowie Animationsfilmerin. Sie leitet das Mo&Friese Kinder Kurzfilm Festival, gibt Workshops und moderiert Filmgespräche.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: **2015M8203**



Aufgrund der **Corona-Pandemie** werden die Präsenzangebote des LI neu organisiert und unterliegen den **Hygieneempfehlungen** der Hamburger Sozialbehörde. Diese werden fortlaufend aktualisiert und können auf der Webseite der Behörden eingesehen werden. Die Fortbildungsangebote der SchulKinoWoche können großteils auch als Webinare in den virtuellen Raum verlegt werden.

Interkulturelle Filmarbeit – Stereotype erkennen und reflektieren

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen an weiterführenden Schulen

- ▶ Donnerstag, 17.09.2020, 16.00–19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

Um mit heterogenen Klassenverbänden sensibel über Film sprechen zu können, ist es wichtig, sich mit der eigenen Rezeptionsperspektive auseinanderzusetzen, die individuelle Haltung zu hinterfragen und zu reflektieren. In dieser Fortbildung soll anhand von Filmbeispielen die Stereotypisierung von verschiedenen Gruppen analysiert werden. Dabei geht es vor allem um die Darstellung der Migrationsgesellschaft, der Begriff der Interkultur soll aber auch auf distinkte soziale Gruppen und Subkulturen sowie die Repräsentation von Gender erweitert werden. Das Ziel besteht darin, Lehrkräfte zu befähigen, sich ihre eigene Position bewusst zu machen und eine inklusive Haltung zu entwickeln, aber auch sensibel mit Schüler*innen verschiedenster Lebensweisen über stereotypisierte filmische Darstellungen sprechen zu können.

ZIELE DER FORTBILDUNG

- ▶ Erarbeitung eines Verständnisses für den Begriff der Interkulturellen Filmarbeit
- ▶ Reflexion der eigenen Haltung durch die Analyse von Filmbeispielen
- ▶ Vorstellung und Besprechung von Methoden für die Filmarbeit mit Schüler*innen
- ▶ Vorstellung von Material und Recherchemöglichkeiten

REFERENTIN

Hanna Schneider ist Film- und Literaturwissenschaftlerin, Projektkoordinatorin der SchulKinoWoche Hamburg und Kuratorin beim Kurzfilm Festival Hamburg. Sie gibt Seminare und Fortbildungen zum Thema Film und Filmvermittlung und moderiert Filmgespräche.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: **2015M8204**

Filmanalyse – Standbild und Sequenzanalyse zur Prüfungs- und Klausurvorbereitung

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen an weiterf. Schulen (Sek. I + II)

- ▶ Montag, 21.09.2020, 16.00–19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

Mit welchen Mitteln werden Filmbilder gestaltet? Welche Wirkung geht von diesen Gestaltungsmitteln aus? Um Filmbilder lesen und analysieren zu können, muss man sich mit ihrer Machart auseinandersetzen. Denn als bewusste Inszenierungen zielen sie auf bestimmte Lesarten und Emotionen ab. Die genaue Betrachtung von Standbildern und Filmsequenzen stellt wichtige Grundlagen für die Einordnung und kriteriengeleitete Analyse auch von anderen audiovisuellen Medien dar. Wesentliche filmsprachliche Mittel – etwa Kameraführung und Bildaufbau – werden beispielhaft beleuchtet und in Beziehung mit der erzählten Handlung gesetzt. Im Unterricht und in Prüfungen können Standbild- wie Sequenzanalyse vielfältig eingesetzt werden – ob beispielsweise bei der Beschäftigung mit Film als Kunst oder bei der Vermittlung von Medienkompetenz.

ZIELE DER FORTBILDUNG

- ▶ Einführung in grundlegende Gestaltungsmittel der Filmsprache
- ▶ Einführung in Grundlagen und Methoden der Standbildanalyse
 - ▶ Einführung in die Grundlagen und Methoden der Sequenzanalyse
- ▶ Unterrichtspraktische Anregungen und Unterrichtsideen für die Arbeit mit Standbildern und Sequenzanalysen

REFERENTIN

Marguerite Seidel ist Filmwissenschaftlerin, DaF/DaZ-Lehrende und Journalistin mit den Schwerpunkten Film und Filmvermittlung in Hamburg. Sie schreibt für Filmmagazine, entwickelt Unterrichtsmaterialien zu Kinofilmen und lehrt Deutsch als Fremdsprache in einer Internationalen Vorbereitungsklasse am Gymnasium Rahlstedt. Als Moderatorin und Referentin bei Filmfestivals und den bundesweiten SchulKinoWochen engagiert sie sich für Filmkompetenz.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: **2015M8205**



Aufgrund der **Corona-Pandemie** werden die Präsenzangebote des LI neu organisiert und unterliegen den **Hygieneempfehlungen** der Hamburger Sozialbehörde. Diese werden fortlaufend aktualisiert und können auf der Webseite der Behörden eingesehen werden. Die Fortbildungsangebote der SchulKinoWoche können großteils auch als Webinare in den virtuellen Raum verlegt werden.

Mythos Hollywood – Der Einsatz von populären Filmen im Fremdsprachenunterricht

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen an weiterführenden Schulen mit dem Fokus auf Englisch und weiteren Fremdsprachen

- ▶ Donnerstag, 24.09.2020, 16.00 – 19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

In kaum einem Fachunterricht ist der Einsatz von Filmen so wichtig wie in Fremdsprachenkursen. Hier steht die Sprachbildung im Vordergrund, doch zeitgleich bietet sich die Chance, auch wichtige Medienkompetenzen zu vermitteln. Denn Hollywood ist schon lange ein bedeutender Teil der Populärkultur und der Lebenswelt junger Menschen. Die Breite der Produktionen reicht von Superhelden*innen und Genrekino bis zu Arthouse und Kinderfilmen. Ihr kultureller Einfluss ist global, transportiert Gesellschaftsbilder, Ideologien und Identifikationsfiguren und schafft Stars und Trends. Ebenso ist Hollywood auch eine wirtschaftliche Industrie, deren Inhalte uns über eine Vielzahl medialer Kanäle erreichen. Eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Mythos Hollywood erlaubt es, einen reflektierten und kritischen Umgang mit medialen Angeboten zu entwickeln.

ZIELE DER FORTBILDUNG

- ▶ Einführung in die Geschichte und die kulturellen Hintergründe Hollywoods
- ▶ Vermittlung von Ästhetik und Erzählweisen im Hollywood-Film
- ▶ Methoden zum kritischen Umgang mit Werbung, Stars und Unterhaltung
- ▶ Vorstellung von Recherchemöglichkeiten und Unterrichtsmaterialien für den Einsatz von Filmen im Fremdsprachenunterricht

REFERENTIN

Lili Hartwig ist Medien- und Kulturwissenschaftlerin und Projektkoordinatorin der SchulKinoWoche Hamburg. Sie arbeitet als Kuratorin für verschiedene Filmfestivals, u. a. die Nordischen Filmtage Lübeck und das Kasseler Dokfest. Sie leitete mehrere Jahre das Michel Kinder und Jugend Filmfest Hamburg und moderiert deutschlandweit Filmgespräche.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: **2015M8206**

Tablets und StopMotion-Animation zur Nachbereitung eines Films

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen an weiterführenden Schulen

- ▶ Montag, 19.10.2020, 15.00 – 19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

StopMotion ist eine Animationstechnik, die älter ist als der Film selbst. Das an sich simple Verfahren hilft dabei, filmisches Erzählen zu verstehen und eignet sich daher besonders gut für die aktive Filmarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Durch den kreativ-praktischen Prozess können Schüler*innen nicht nur ihre eigenen Bilderwelten erschaffen, sondern werden auch in ihrem generellen Verständnis unterstützt, wie Film technisch und narrativ-dramaturgisch funktioniert. Die Kombination aus realen Objekten vor der Kamera und digitaler Animationstechnik eignet sich sowohl für die Verbildlichung wissenschaftlicher Themen und Abläufe als auch für die Entwicklung und Umsetzung eigener kleiner Geschichten oder ästhetischer Experimente. Und auch in der Nachbereitung einer Filmsichtung kann diese Technik eingesetzt werden, um das Gesehene zu reflektieren und die emotionale Ebene der eigenen Wahrnehmung zu artikulieren und zu erforschen. In dieser Fortbildung erlernen Lehrkräfte die Stopptricktechnik mit dem Tablet und der Software „Stop Motion Studio Pro“. Zudem werden Einsatzmöglichkeiten dieser Technik für die aktive Filmarbeit im Unterricht vorgestellt und diskutiert.

ZIELE DER FORTBILDUNG

- ▶ Vermittlung von Grundkenntnissen der Stopptricktechnik
- ▶ Praktische Umsetzung von StopMotion durch das Erstellen kurzer eigener Animationssequenzen
- ▶ Besprechung und Tipps zur praktischen Umsetzung im Unterricht

REFERENTIN

Lina Paulsen ist Film- und Kulturwissenschaftlerin sowie Animationsfilmerin. Sie leitet das Mo&Friese Kinder Kurzfilm Festival, gibt Workshops und moderiert Filmgespräche.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: **2015M8207**

HINWEIS

Gearbeitet wird mit der Software „Stop Motion Studio Pro“. Es ist nicht nötig, eigene Technik mitzubringen – **die Tablets werden vom LI gestellt.**



Aufgrund der **Corona-Pandemie** werden die Präsenzangebote des LI neu organisiert und unterliegen den **Hygieneempfehlungen** der Hamburger Sozialbehörde. Diese werden fortlaufend aktualisiert und können auf der Webseite der Behörden eingesehen werden. Die Fortbildungsangebote der SchulKinoWoche können größtenteils auch als Webinare in den virtuellen Raum verlegt werden.

Sprachbildung mit Filmen – Sprechkompetenz und Hörverstehen fördern

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte im Fachbereich Fremdsprachen bzw. DaF/DaZ an weiterführenden Schulen (Sek. I)

- ▶ Donnerstag, 22.10.2020, 16.00–19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

Im Fremdsprachenunterricht wie auch im DaZ/DaF-Unterricht bieten Filme vielfältige Anlässe zum Zuhören, Sprechen und Diskutieren. Sie bilden quasi authentische Kommunikationssituationen ab und zeigen so einen Ausschnitt aus der Realität von Sprache und Kultur des Zielsprachenlands. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen der Mehrwert und die praktischen Einsatzmöglichkeiten von Film für die Sprachbildung vor dem Hintergrund der lebendigen Filmkultur. Der Fokus liegt auf der Vermittlung von Sprechkompetenz und der Förderung von Hör-/Sehverstehen. Hierzu werden Methoden der Filmvermittlung speziell für die Sprachbildung vorgestellt und erprobt.

ZIELE DER FORTBILDUNG

- ▶ Einführung in Grundlagen und Methoden der Filmvermittlung im Fremd-/Zweitsprachenunterricht (Schwerpunkt Sprechen, Hören und Sehen)
- ▶ Organisatorische und unterrichtspraktische Anregungen für die Arbeit mit Film (Schwerpunkt Sprechen, Hören und Sehen)
- ▶ Entwicklung von beispielhaften Unterrichtsideen zu Kurz- und Spielfilmen in Anlehnung an das Programm der SchulKinoWoche Hamburg 2020
- ▶ Überblick über geeignete Unterrichtsmaterialien und Quellen

REFERENTIN

Marguerite Seidel ist Filmwissenschaftlerin, DaF/DaZ-Lehrende und Journalistin mit den Schwerpunkten Film und Filmvermittlung in Hamburg. Sie schreibt für Filmmagazine, entwickelt Unterrichtsmaterialien zu Kinofilmen und lehrt Deutsch als Fremdsprache in einer Internationalen Vorbereitungsklasse am Gymnasium Rahlstedt. Als Moderatorin und Referentin bei Filmfestivals und den bundesweiten SchulKinoWochen engagiert sie sich für Filmkompetenz.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: **2015M8208**

Film der NS-Zeit. Geschichte, Propaganda, Ästhetik

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aller Fachrichtungen an weiterführenden Schulen, insbesondere der Fachbereiche Geschichte, PGW, Deutsch

- ▶ Mittwoch, 28.10.2020, 16.00–19.00 Uhr,
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

THEMA

Der deutsche Film der Jahre 1933–1945 kann als Modellfall für den manipulativen Einsatz eines modernen Massenmediums durch einen totalitären Staat gesehen werden. Zentrale Propagandafilme der Zeit wie „Hitlerjunge Quex“ oder „Jud Süß“, in denen die mörderische Ideologie des NS-Regimes wirkungsvoll aufbereitet wurde, sind bis heute berühmt-berüchtigt. Die ästhetischen und politischen Strategien von Propaganda des NS-Kinos sind aber durchaus vielfältiger und heterogener, als diese Beispiele vermuten lassen. Im Anschluss an eine basale Einführung zur Filmanalyse und Grundlagen zum Einsatz von historischen Filmen im Unterricht wird die Veranstaltung das NS-Kino unter verschiedenen Aspekten beschreiben und kontextualisieren: (film-)historisch, ideologisch, stilistisch und mentalitätsgeschichtlich.

ZIELE DER FORTBILDUNG

- ▶ Elementare Einführung in die (strukturfunktionale) Filmanalyse
- ▶ Einführung in den Umgang mit historischen Filmen im Fachunterricht
- ▶ Perspektivierung des NS-Kinos (Historie, Politik, Ideologie, Ästhetik, Rezeption)
- ▶ Exemplarische Besprechung eines ausgewählten NS-Films

REFERENT

Christian Maintz ist Autor, Literatur- und Medienwissenschaftler. Er lehrte u. a. an den Universitäten Hamburg und Mainz und unterrichtet aktuell an der Hamburger *medienakademie*. Weiterhin ist er als Dozent in der Lehrerfortbildung und an Hamburger Gymnasien sowie als Veranstalter von Filmklassikerreihen, Kinogesprächen, Vorträgen und Lesungen tätig.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Veranstaltungsnummer im TIS: **2015M8202**



Aufgrund der **Corona-Pandemie** werden die Präsenzangebote des LI neu organisiert und unterliegen den **Hygieneempfehlungen** der Hamburger Sozialbehörde. Diese werden fortlaufend aktualisiert und können auf der Webseite der Behörden eingesehen werden. Die Fortbildungsangebote der SchulKinoWoche können großteils auch als Webinare in den virtuellen Raum verlegt werden.

25.–27. November 2020

Vision Kino 20

Kongress für Filmbildung

Vision Kino – der bundesweit führende Kongress zu Film und Medienkompetenz findet in Erfurt statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Einladung richtet sich an Lehrkräfte, Erzieher*innen, Kinobetreiber*innen und an alle an Filmbildung Interessierten. Schüler*innen und Schulklassen wenden sich bitte an das Organisationsteam.

PROGRAMM: Verleihung des Drehbuchpreises »Kindertiger« (Kaisersaal) » Workshops, Panels und Diskussionen » Filmgespräche und Open Space

GÄSTE: Bodo Ramelow, Thomas Krüger, Caroline Link, Aysun Bademsoy u. a.

THEMEN: » *Kino, jetzt erst recht!* – Zukunft für die Filmbildung » Netzwerke(n) für Filmbildung » Filmbildung im Unterricht » *Discovery Space Cinema – Now more than ever!* » Populismus und Einflussnahme von rechts u. a.

Jetzt anmelden
und Ideen einreichen!

www.visionkino.de/kongress

Zusammenhalt in Vielfalt

Ein filmpädagogisches Workshopangebot zu den 15 Thesen der Initiative kulturelle Integration

Initiative
kulturelle
Integration

Welche Rolle spiele ich innerhalb der Gesellschaft? Wo fühle ich mich gesehen, mit wem und was verbunden? Fragen nach der eigenen Identität und Gruppenzugehörigkeiten, Erfahrungen von Gemeinschaft und Konflikten werden in der Schulzeit intensiv erlebt. VISION KINO lädt ein junges Publikum ein, die eigene Lebenswelt in einem größeren gesellschaftlichen Zusammenhang zu reflektieren und sich an der Debatte um die Themenfelder der 15 Thesen zu beteiligen.

Der Frage nach den Voraussetzungen eines gesellschaftlichen Zusammenhalts in Vielfalt hat sich die Initiative kulturelle Integration, ein großes Bündnis von 28 Organisationen und Institutionen der Zivilgesellschaft, der Sozialpartner, der Kirchen und Religionsgemeinschaften, der Medien, des Bundes, der Länder und Kommunen gestellt. Die Mitglieder der Initiative haben 15 Thesen zur kulturellen Integration erarbeitet, die Impulse zur Reflexion geben, erste Antworten entwerfen und eine breite Diskussion anregen über die Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders in einer pluralen Demokratie. Eine Übersicht zu allen Beteiligten finden Sie unter folgendem Link: www.kulturelle-integration.de/ueber-uns/mitglieder.

In modularen Workshops zu Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen für alle Altersgruppen beschäftigen sich die Schüler*innen mit Themen wie Freundschaft, Selbstfindung, Zugehörigkeit und Ausgrenzung. Ziel ist eine Auseinandersetzung über unser gesellschaftliches Miteinander – ausgehend von der Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen. Am Anfang steht hierbei das gemeinsame Filmerlebnis im Kino.

Die Workshops werden bundesweit angeboten und finden in Kooperation mit einem örtlichen Kino auch abseits der SchulKinoWochen statt. Das Programm richtet sich an Schüler*innen ab der Grundschule in der 3. Klasse bis zum Abitur sowie an Berufsschulen. Es fallen Kosten für den Kinobesuch pro Schüler*in an. Der Workshop ist kostenfrei und besteht aus unterschiedlichen Modulen, die variabel miteinander kombiniert werden können. Neben der Filmsichtung und einer Nachbesprechung beinhaltet der Basis-Workshop ein etwa fünfständiges Modul zum Film mit einer Diskussion der 15 Thesen, kann aber auf mehrere Tage bzw. eine Woche erweitert werden.

Bei der SchulKinoWoche Hamburg kommen 2020 folgende Titel aus dem Programm zum Einsatz: **Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, Kokon, The Peanut Butter Falcon und Warum ich hier bin.**

Mehr Informationen unter www.visionkino.de/zusammenhalt-in-vielfalt. Ansprechpartnerin ist Elena Solte (elena.solte@visionkino.de).

Der kleine Rabe Socke – Suche nach ...



DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ

Animationsfilm nach der Kinderbuchreihe von Nele Moost und Annet Rudolph

DEUTSCHLAND 2019 | SANDOR JESSE & VERENA FELS | 73 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll, FBW-Jugend Filmjury

INHALT

Der kleine Rabe Socke vermasselt das lang ersehnte Waldfest der Tierkinder, weil ihm – wie so oft – ein Missgeschick passiert ist. Zur Strafe schickt ihn Frau Dachs auf den Dachboden zum Aufräumen. Dort findet der Rabe eine Schatzkarte, die Opa Dachs angefertigt hat. Wer den Schatz nach dem Bestehen zahlreicher Aufgaben aufspürt, wird zum König des Waldes ernannt. Ein König wäre Rabe Socke nur allzu gerne, und so macht er sich zusammen mit Eddi-Bär, dem kleinen Dachs und dem Biber mädchen Fritzi auf die Suche. Unterwegs werden die Freunde jedoch durch die frechen Biberbrüder Henry und Arthur herausgefordert, die ihnen den Schatz abspenstig machen wollen. Am Ende ihrer abenteuerlichen Expedition machen die Vier eine Entdeckung, mit der sie überhaupt nicht gerechnet haben.

THEMEN

Freundschaft, Zusammenhalt, Mut, Abenteuer, Tiere/Natur

UNTERRICHTSFÄCHER

Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.30 Uhr | Koralle Lichtspielhaus
 Di 17.11. | 10.30 Uhr | UCI Wandsbek
 Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino
 Do 19.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino ★ mit Gast
 Fr 20.11. | 9.30 Uhr | Hansa Filmstudio

Kurzfilmprogramm: Wandelbar



Begleitetes Kurzfilmprogramm (Gesamtlänge ca. 75 Min.)

Mo&Frieze, die Maskottchen des beliebten Hamburger Kinder Kurzfilm Festivals, sind wieder unterwegs und haben ein tolles Filmprogramm mitgebracht: „Wandelbar“ ist die Welt und sind vor allem die Figuren in den sechs Kurzfilmen des Programms. Veränderung und Wandel ist für Kinder ein großes Thema. Schließlich verändern auch sie sich selbst in einem teilweise rasanten Tempo – oder nicht schnell genug. Und so können sie mit der kleinen Kaulquappe, die erst sehr viel später als ihre Geschwister zum Frosch wird, mitfiebern. Sie sehen, wie aus der gefräßigen Raupe ein wunderschöner Schmetterling wird und wie sich der faule Löwe zum sportlichen Vegetarier entwickelt. Aber auch die Umwelt verändert sich, und die Tricks des Filmemachens lassen die Grenzen zwischen Phantasie und Realität verschwimmen und spornen an, über die Wandelbarkeit unserer Welt nachzudenken. Neben sechs unterhaltsamen kleinen Geschichten gibt es also auch thematisch und filmästhetisch viel zu besprechen.

KUAP

ANIMATION | SCHWEIZ 2018 | NILS HEDINGER

MURMELN

EXPERIMENTALFILM | ISRAEL 2005 | MAYA TIBERMAN

DER KLEINE VOGEL UND DIE RAUPE

ANIMATION | SCHWEIZ 2017 | LENA VON DÖHREN

PAWO

ANIMATION | DEUTSCHLAND 2015 | ANTJE HEYN

DER KLEINE MANN IN DER TASCHE

ANIMATION | FRANKREICH 2017 | ANA CHUBINIDZE

LÖWE

ANIMATION | DEUTSCHLAND 2017 | JULIA OCKER

THEMEN Abenteuer, Freundschaft, Zusammenhalt, Mut, Tiere/Natur

UNTERRICHTSFÄCHER Vorfachlicher Unterricht, Lebenskunde/Sachkunde, Kunst, Medien/Film, Deutsch, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.30 Uhr | Alabama Kino ★ mit Kinoseminar
 Di 17.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Kinoseminar
 Fr 20.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino ★ mit Kinoseminar



Checker Tobi und das Geheimnis ...



CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN

Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2019 | MARTIN TISCHNER | 84 MIN.

AUSZEICHNUNGEN Prädikat: Besonders wertvoll, FBW-Jugend Filmjury

INHALT

In seinem ersten Kinofilm tritt der KiKA-Moderator als Forschungsreisender auf, der ein Rätsel zu lösen und dafür ein großes Abenteuer zu bewältigen hat. Mit Begeisterung reist er um die Welt und entdeckt die Wunder unserer Erde. Wasser ist dabei das alles umspannende Thema des Films: Es verbindet die Kontinente miteinander und ist für alle Menschen lebenswichtig. Vom Vulkanismus auf den pazifischen Inseln über die Weite des Meeres mit seinen faszinierenden Bewohner*innen, von der Forschung zu unserer Zukunft im Eis der Arktis bis hin zu den dramatischen Auswirkungen der Wasserknappheit in Indien bietet der Film zahlreiche Gesprächsanlässe: Ausgehend vom Staunen unterstützt der Film die Zuschauer*innen dabei, die Erde in all ihrer Vielfalt wertzuschätzen. Gemeinsam mit den Kindern kann darüber nachgedacht werden, was wir tun können, um der Klimaerwärmung der Erde entgegenzutreten – und dadurch unseren Planeten zu bewahren.

THEMEN

Ökologie/Umwelt, Wasser, Wissenschaft, Menschenrechte, Klimawandel, Abenteuer

UNTERRICHTSFÄCHER

Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 10.30 Uhr | Blankeneser Kino
Di 17.11. | 9.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
Mi 18.11. | 10.30 Uhr | UCI Wandsbek
Do 19.11. | 9.30 Uhr | Koralle Lichtspielhaus

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms
„17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ (S. 7).

17Ziele



Der Fall Mäuserich



Kinderfilm

NIEDERLANDE 2016 | SIMONE VAN DUSSELDORP | 80 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Eröffnungsfilm bei Cinekid Amsterdam, Publikumspreis bei Kinderfilmfestival Wien

INHALT

Nach einem Umzug sucht die achtjährige Meral neue Freund*innen, doch in ihrer neuen Klasse findet sie zunächst keinen Anschluss. Viel leichter lässt sich da die Freundschaft mit einer kleinen Maus an, die Meral in ihrem Kinderzimmer entdeckt, vor ihren Eltern versteckt und rettet. Sie nimmt Piep Piep, wie sie die Maus nennt, kurzerhand mit auf Klassenfahrt. Als die Stadtmus im Wald in die Fänge einer Eule gerät, macht sich Meral gemeinsam mit ihren Zimmernachbar*innen auf die Suche. Aber ohne Erfolg. Während den Kindern nach und nach klar wird, dass die Maus nicht überlebt haben kann, und um das Tier trauern, lernen sie vom Kreislauf des Lebens, den Regeln der Natur und der Nahrungskette im Wald. Am Ende hat Meral zwar ihre kleine Maus verloren, doch endlich neue Freund*innen gewonnen. Diese ungewöhnliche Geschichte von Freundschaft, Abschied und Neuanfang wird immer wieder durch unterhaltsame Musical-Einlagen der Kinder begleitet.

THEMEN

Tiere/Natur, Freundschaft, Tod/Trauer, Mobbing, Musical

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Musik, Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik, Darstellendes Spiel

WANN UND WO

Di 17.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino
Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Hansa Filmstudio
Mi 18.11. | 11.30 Uhr | UCI Mundsborg
Do 19.11. | 10.30 Uhr | Blankeneser Kino
Fr 20.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino

Latte Igel und der magische Wasserstein



Animationsfilm nach dem Kinderbuch von Sebastian Lybeck

DEUTSCHLAND/FRANKREICH/BELGIEN 2019 | NINA WELS & REGINA WELKER | 82 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll, FBW-Jugend Filmjury

INHALT

Im Streit verschütten das Igelmäddchen Latte und der Eichhörnchenjunge Tjum einen Teil des Wasservorrats der im Wald lebenden Tiergemeinschaft. Das ist umso dramatischer, da der nahe gelegene Bachlauf derzeit trocken liegt und das Wasser somit knapp ist. In der allgemeinen Krisenstimmung fliegt der Rabe Korp heran und berichtet, dass die Quelle versiegt ist, weil der Bärenkönig Bantur den magischen Wasserstein gestohlen hat. Zwar tun die Tiere die Erzählung des Raben als Märchen ab, doch die Igelin Latte bricht trotzdem auf, um den Stein aus der Bären-Palasthöhle zurückzuholen – für die Außenseiterin eine Gelegenheit, von den anderen endlich akzeptiert zu werden. Der hasenfüßige Tjum versucht, Latte zur Umkehr zu bewegen. Doch sie lässt sich nicht umstimmen, und so unternehmen die ungleichen Tiere eine Abenteuerreise, die sie näher zusammenbringt und die Wassermisere löst.

THEMEN

Freundschaft, Abenteuer, Zusammenhalt, Außenseiter*in, Tiere/Natur, Ökologie/Umwelt, Wasser, Märchen

UNTERRICHTSFÄCHER

Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino
Di 17.11. | 9.30 Uhr | Hansa Filmstudio
Mi 18.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino
Do 19.11. | 9.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater

Amazonia – Abenteuer im Regenwald



Dokumentarischer Spielfilm

FRANKREICH/BRASIL 2013 | THIERRY RAGOBERT | 83 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

WWF Ambiente Preis bei den Internationalen Filmfestspielen Venedig

INHALT

Das kleine Kapuzineräffchen Saï hat die ersten Jahre seines Lebens unter Menschen verbracht, fern von seinen Artgenossen und den anderen Bewohnern des Urwaldes. Nach einem Flugzeugabsturz gelangt das Tier unvorhergesehen in den Regenwald und muss sich plötzlich in der großen Wildnis ganz alleine zurechtfinden. Die ungewohnte Umgebung mit ihren neuen Gerüchen und Farben ist voller Gefahren, und unter den vielen unbekanntem Tieren scheinen ganz bestimmte Verhaltensregeln zu gelten. Zuerst muss Saï um sein Überleben kämpfen, doch nach und nach lernt er die Freiheit kennen und lebt durch den Regenwald und seine Wunder immer mehr auf.

In seinem dokumentarischen Spielfilm schickt der Naturfilmer Thierry Ragobert die Zuschauer*innen an der Seite von Saï auf eine spannende Reise in die außergewöhnliche Welt des Amazonas-Dschungels.

THEMEN

Tiere/Natur, Ökologie/Umwelt, Heimat, Abenteuer, Regenwald

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde/Sachkunde, Biologie, Geographie

WANN UND WO

Di 17.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino
Mi 18.11. | 10.30 Uhr | UCI Mundsburg
Fr 20.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms
„17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ (S. 7).



17Ziele

Kurzfilmprogramm: Der Natur auf der Spur



Begleitetes Kurzfilmprogramm (Gesamtlänge ca. 80 Min.)

Die Welt um uns ist voller Fährten, die es gilt mit Augen und Ohren zu erkunden. Wie klingt der Wald? Oder besser: Wie sollte der Wald klingen? Verstecken sich im Küchenschrank nicht doch mehr Geschichten, als es auf den ersten Blick scheint? Wie finden wir den Mut, den Spuren auf der Suche nach neuen Abenteuern zu folgen? Die sechs Kurzfilme in diesem Programm nähern sich diesen Fragen aus inhaltlich und filmästhetisch unterschiedlichen Richtungen. Ob animiert, dokumentarisch oder experimentell, die jungen Zuschauer*innen werden angeregt, bildlichen Hinweisen und ungewöhnlichen Tonspuren zu folgen und neue Perspektiven zu beziehen. Von den Anfängen des Lebens über die fantasievollen Eskapaden eines abenteuerlustigen Baumes hin zu den visuellen Interpretationen von Alltagsgeräuschen – die Natur um uns ist durchzogen von Spuren, und dieses Programm lädt ein, ihnen mit allen Sinnen zu folgen!

SOUNDS OF NATURE

SPIELFILM | SCHWEIZ 2013 | SIMON WEBER

DINGE ÄNDERN SICH – TRÄUME PHANTASIEN

EXPERIMENTELLE ANIMATION | DEUTSCHLAND 2012 | ANDREA MARTIGNONI,
ROBERTO PAGANELLI UND WORKSHOPTEILNEHMENDE

WOLKENFRÜCHTE [PLODY MRAK]

ANIMATION | TSCHECHIEN 2017 | KATERINA KARHÁNKOVÁ

BECOMING

DOKUMENTARFILM | NIEDERLANDE 2017 | JAN VAN IJKEN

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST

SPIELFILM | DEUTSCHLAND 2012 | ALEXANDRA NEBEL

ONE, TWO, TREE

ANIMATION | FRANKREICH 2015 | YULIA ARONOVA

THEMEN Abenteuer, Mut, Tiere/Natur, Film/Kunst

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde/Sachkunde, Vorfachlicher Unterricht, Geographie, Medien /Film, Kunst, Musik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 10.00 Uhr | Metropolis Kino ★ mit Kinoseminar
Do 19.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino ★ mit Kinoseminar



WER HAT URHEBER RECHT?

Was muss ich im Umgang mit urheberrechtlich geschützten Werken anderer beachten? Darf ich im Klassenzimmer Filme zeigen? Wer sind die Urheber*innen eines Films?

Im kreativ-produktiven Umgang mit Film und Medien vermittelt die Webseite www.wer-hat-urheberrecht.de Schüler*innen und Lehrer*innen urheberrechtliche Grundlagen sowie Film- und Medienwissen.

Anhand von Unterrichtsmodulen, Hintergrundtexten, Filmausschnitten sowie Interviews mit Expert*innen und Filmschaffenden möchte die Webseite Kinder und Jugendliche in der Auseinandersetzung mit dem **Entstehungsprozess filmischer Werke** begleiten und eine **Wertschätzung des geistigen Eigentums** und damit einhergehend eine neue **Aufmerksamkeit für urheberrechtliche Fragestellungen** im Allgemeinen fördern.

Webseite „Wer hat Urheberrecht?“

www.wer-hat-urheberrecht.de

Illustrationen: Maik Brummundt • www.maikbrummundt.de

A Toy Story – Alles hört auf kein Kommando



[TOY STORY 4] – Animationsfilm
USA 2019 | JOSH COOLEY | 100 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Diverse Preise, u. a. Oscar als Bester Animationsfilm, Prädikat: Besonders wertvoll, FBW-Jugend Filmjury

INHALT

Seitdem ihr Vorbesitzer das College besucht, leben die Cowboy-Puppe Woody, die Astronautenfigur Buzz Lightyear und ihre Spielzeugfreunde bei der kleinen Bonnie. Für das Mädchen gibt es zurzeit nur ein Thema: Es kommt in die Vorschule. Obwohl Woody, der einstige Anführer, in der Kinderzimmerhierarchie inzwischen zurückgefallen ist, will er Bonnie moralisch unterstützen und begleitet sie heimlich an ihrem ersten Eingewöhnungstag. Dort bastelt sie aus weggeworfenen Materialien und einer Plastikgabel ein neues Lieblingsspielzeug, das sie auf den Namen Forky tauft. Dummerweise hält sich Forky aber auch weiterhin für Abfall und stürzt sich in jeden Mülleimer, der ihm unter die Nase kommt. Als er während eines Familienausflugs sogar aus dem Autofenster springt, macht Woody sich sofort auf die Suche nach dem Ausreißer.

THEMEN

Freundschaft, Abenteuer, Zusammenhalt, Kindheit, Identität, Recycling

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde/Sachkunde, Kunst, Medien/Film, Englisch, Psychologie/Pädagogik, Deutsch

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, englische Originalfassung (wahlweise mit deutschen Untertiteln), barrierefrei über Greta & Starks

WANN UND WO

Mo 16.11. | 10.30 Uhr | UCI Mundsburg
Mi 18.11. | 10.30 Uhr | Blankeneser Kino
Do 19.11. | 9.30 Uhr | Hansa Filmstudio
Fr 20.11. | 10.00 Uhr | Savoy Filmtheater

HINWEIS

Im Rahmen des „Wissenschaftsjahrs 2020/21 – Bioökonomie“ (S. 6).



Der Junge und die Welt



Animationsfilm ohne Dialog
BRASILILIEN 2013 | ALÉ ABREU | 80 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Publikumspreis und Bester Film beim Festival d'Animation Annecy, nominiert bei den Oscars als Bester Animationsfilm 2016

INHALT

Eines Tages muss der Vater des kleinen Jungen fortgehen. Zu Hause, auf dem Land, gibt es für ihn nicht genügend Arbeit. Er ist gezwungen, in die Stadt zu ziehen, um für den Lebensunterhalt seiner Familie zu sorgen. Ohne seinen Vater hält es der Junge jedoch nicht lange aus. Und so macht er sich allein auf den Weg, um ihn zu suchen. Die Reise führt ihn zu den verschiedensten Orten. Er beobachtet, unter welchen schlechten Bedingungen Menschen arbeiten, wie die Natur ausgebeutet und der Regenwald gerodet wird – und entdeckt so die Welt.

Filmemacher Alé Abreu verzichtet auf Dialoge und erzählt seinen Film nur durch Bilder und Musik. Ästhetisch erinnert der Film an Kinderzeichnungen. Die Reise durch Brasilien zeigt er dabei konsequent aus der Sicht des Jungen.

THEMEN

Ökologie/Umwelt, Klimawandel, Erwachsenwerden, Familie, Verlust, Stadt/Land, Konsum, Arbeit, Film/Kunst

UNTERRICHTSFÄCHER

Kunst, Lebenskunde/Sachkunde, Gemeinschaftskunde, Geographie, Religion/Ethik, Medien/Film

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino ★ mit Kinoseminar
Di 17.11. | 9.30 Uhr | Koralle Lichtspielhaus
Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Kinoseminar

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms
„17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ (S. 7).



17Ziele

Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo!



Kinderfilm nach der Buchreihe von Alice Pantermüller und Daniela Kohl

DEUTSCHLAND 2019 | NEELE LEANA VOLLMAR | 94 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll, FBW-Jugend Filmjury

INHALT

Die elfjährige Lotta Petermann hat gerade etwas Kummer: Mama Sabine bestellt ständig unnötiges Zeug im Internet und stürzt sich in ihren neuen Job im Meditationsstudio von Heiner Krishna – während Papa Rainer, ein grummeliger Lehrer, kaum Zeit für sie hat. Und ihre beiden „Blöd-Brüder“ ärgern sie oft. Unterstützung findet Lotta bei ihrer besten Freundin Cheyenne. Mit ihr und ihrem Mitschüler Paul hat Lotta die Bande „Die wilden Kaninchen“ gegründet. Sie bilden das Gegenstück zu den „(G)Lämmer-Girls“ um die arrogante Berenike. Die Rivalitäten eskalieren, als Berenike alle Mitschüler*innen außer Lotta und Cheyenne zu ihrer Party einlädt. Die beiden sind sauer und versuchen alles Mögliche, um doch noch eine Einladung zu ergattern. Als sie zufällig den berühmten Sänger Marlon kennenlernen und ihn dazu bringen wollen, die Party zu besuchen, kommt es zum Streit zwischen den beiden Freundinnen.

THEMEN

Freundschaft, Kindheit, Gender, Musik, Identität, Zusammenhalt, Außerseiter*in, Film/Kunst, Mut, soziale Medien

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Kunst, Musik, Medien/Film, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.00 Uhr | Abaton Kino
 Di 17.11. | 10.30 Uhr | UCI Mundsborg
 Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Koralle Lichtspielhaus
 Do 19.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino
 Fr 20.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Gast

Die Adern der Welt



Drama

DEUTSCHLAND/MONGOLEI 2020 | BYAMBASUREN DAVAA | 95 MIN.

INHALT

In der mongolischen Steppe lebt der zwölfjährige Amra mit seiner Mutter Zaya, seinem Vater Erdene und seiner kleinen Schwester Altaa ein traditionelles Nomadenleben. Während sich Zaya um die Ziegenherde kümmert und Erdene als Mechaniker und durch den Verkauf von Käse auf dem lokalen Markt sein Geld verdient, hat Amra einen ganz anderen Traum: Er will ins Fernsehen und bei der Show „Mongolia's Got Talent“ auftreten. Das friedliche und ursprüngliche Leben der Familie wird durch das Eindringen internationaler Bergbauunternehmen bedroht, die den Lebensraum der Nomaden rücksichtslos zerstören. Erdene ist der Anführer derer, die sich der Ausbeutung widersetzen. Doch ein tragischer Unfall ändert alles. Plötzlich muss Amra den schwierigen Kampf seines Vaters selbst fortsetzen.

THEMEN

Ökologie/Umwelt, Arbeit, Armut, Familie, Tradition/Moderne, Nachhaltigkeit, Tod/Trauer, Medien, Musik, Nomaden

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde/Sachkunde, Geographie, Religion/Ethik, Deutsch, Gemeinschaftskunde, Musik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino ★ mit Kinoseminar
 Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Abaton Kino ★ mit Kinoseminar

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms
 „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ (S.7).

Morgen gehört uns



Dokumentarfilm

FRANKREICH 2019 | GILLES DE MAISTRE | 84 MIN.

INHALT

Sie heißen José, Arthur, Aïssatou oder Heena – und sind Kinder, die für ihre Überzeugungen und ihre Zukunft kämpfen. Der 13-jährige José aus Peru gründete eine Umweltbank für Kinder und erhielt 2018 den „Children's Climate Prize“. Der zehnjährige Arthur verkauft in der französischen Stadt Cambrai selbst gemalte Bilder und besorgt Obdachlosen Decken und Essen. In Guinea setzt sich die 12-jährige Aïssatou gegen die Zwangsverheiratung minderjähriger Mädchen ein. Und im indischen Neu-Delhi gibt die elfjährige Heena eine Zeitung heraus, deren Artikel von Straßenkindern geschrieben sind und über sie berichten.

Der Dokumentarfilm ist eine inspirierende Reise rund um den Globus und porträtiert eine neue Generation junger Revolutionäre, die die Welt mit konkreten Projekten zum Besseren verändern wollen.

THEMEN

Kindheit, Menschenrechte, Arbeit, Armut, Bildung, Nachhaltigkeit, Ökologie/Umwelt, Gender, Zukunft, Aktivismus, Demokratie

UNTERRICHTSFÄCHER

Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Politik/Gesellschaft, Geographie, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino
 Di 17.11. | 9.00 Uhr | Hansa Filmstudio ★ mit Kinoseminar
 Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
 Do 19.11. | 14.30 Uhr | Zeise Kinos
 Fr 20.11. | 10.30 Uhr | Blankeneser Kino

HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms
 „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ (S.7).

17Ziele

KINOSEMINAR



Romys Salon



Kinderfilm nach dem Roman von Tamara Bos

NIEDERLANDE/DEUTSCHLAND 2018 | MISCHA KAMP | 90 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Div. Preise bei internationalen Filmfestivals, u. a. beim Cinekid Amsterdam und Giffoni Film Festival, Frankfurter Buchmesse Film Award für die Beste Adaption

INHALT

Irgendwie ist Oma Stine nicht mehr die alte, findet Romy. Rechnen fällt ihr neuerdings schwer, sie wirkt oft verwirrt und vergisst einmal sogar, dass das zehnjährige Mädchen bei ihr schläft. Andererseits ist sie nun viel freundlicher und lustiger. Nur widerwillig hat sich Stine, die mit fast 70 Jahren immer noch einen Friseursalon in einer niederländischen Kleinstadt betreibt, nämlich darauf eingelassen, nachmittags auf ihre Enkelin aufzupassen. Doch das ändert sich, als Romy ihr einmal aus der Patsche hilft. Fortan darf sie ihrer Oma zur Hand gehen: Kaffee kochen, den Boden fegen, Lockenwickler eindrehen. Die beiden wachsen zusammen, und das Mädchen erfährt viel über das Leben der Großmutter und deren Kindheit in Dänemark. Romy hilft, wo sie nur kann – damit niemand merkt, dass ihre Oma nicht mehr alles im Griff hat. Ein Arztbesuch bringt Gewissheit: Stine ist an Alzheimer erkrankt. Sie soll ihr Geschäft aufgeben und ins Heim ziehen – doch Romy plant ein letztes großes Abenteuer mit ihrer Oma.

THEMEN

Kindheit, Familie, Zusammenhalt, Alter/Krankheit, Abenteuer, Demenz

UNTERRICHTSFÄCHER

Lebenskunde/Sachkunde, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde, Deutsch, Biologie, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.30 Uhr | Hansa Filmstudio
 Di 17.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino ★ mit Gast
 Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Metropolis Kino ★ mit Gast
 Do 19.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Kinoseminar
 Fr 20.11. | 9.30 Uhr | Koralle Lichtspielhaus

KINOSEMINAR



Warum ich hier bin



Dokumentarfilm mit animierten Sequenzen

DEUTSCHLAND 2018 | MIEKO AZUMA & SUSANNE MI-SON QUESTER | 65 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Wertvoll

INHALT

Leila war zehn Jahre alt, als der Bosnienkrieg sie dazu zwang, ihr Land zu verlassen. Cacau erhielt als Jugendliche die Chance, von Brasilien nach Deutschland zu ziehen, um Fußballer zu werden. Die 82-jährige Frau Schiller floh nach dem Zweiten Weltkrieg als junges Mädchen aus Ostpreußen. Lena kam nach der Katastrophe um Fukushima aus Japan nach Deutschland. Und Ahmad floh wegen des Bürgerkriegs aus seinem kleinen Dorf in Syrien. Fünf unterschiedliche Menschen beschreiben, warum sie ihre ursprüngliche Heimat verlassen haben und heute in Deutschland leben. Sie erzählen von Verlusten, von den Herausforderungen des Ankommens und was für sie heute Heimat bedeutet. Dort, wo zu den Erinnerungen die Bilder fehlen, ergänzen ausdrucksstarke Animationen das Erzählte und helfen zu verstehen, was die Protagonist*innen erlebt haben.

THEMEN

Flucht/Migration, Heimat, Identität, Kindheit, Integration, Freundschaft, Schule

UNTERRICHTSFÄCHER

Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Deutsch, Kunst, Politik/Gesellschaft, Psychologie/Pädagogik

SPRACHFASSUNG

Barrierefrei über Greta & Starks

WANN UND WO

Di 17.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino
Mi 18.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino ★ mit Kinoseminar



HINWEIS

Im Rahmen des Projekts „Zusammenhalt in Vielfalt“ kann zu diesem Film ein kostenfreier Workshop gebucht werden (S. 15).

Anmeldeformular unter www.schulkinowoche-hamburg.de

2040 – Wir retten die Welt!



[2040] – Dokumentarfilm

AUSTRALIEN 2019 | DAMON GAMEAU | 92 MIN.

INHALT

In was für einer Welt wird die heute vierjährige Tochter des Filmemachers Damon Gameau im Jahr 2040 leben? Inmitten einer Klimakatastrophe, mit gigantischen Waldbränden und verheerenden Überschwemmungen? Gegen diese Untergangsszenarien setzt der Australier Zukunftsvisionen, die Hoffnung machen. Weltweit sucht er nach innovativen und inspirierenden Ideen und Projekten – und findet etwa in Bangladesch Solarpanel selbst auf den windigsten Blechhütten. Wie wäre es, wenn einfach überall Haushalte ihre eigene Energie herstellen und die riesige Energiekonzerne dadurch überflüssig machen würden? Der Autoverkehr könnte durch Sharing-Modelle und selbstfahrende Fahrzeuge ersetzt und dadurch Platz für Parkanlagen und Urban Gardening geschaffen werden. Von der Aufforstung ehemaliger Waldgebiete bis zu einer umweltverträglichen Landwirtschaft: Eine lebenswerte Zukunft ist möglich, wir müssen sie nur angehen.

THEMEN

Klimawandel, Zukunft, Ökologie/Umwelt, Technologien, Nachhaltigkeit, Bildung, Demokratie, Ernährung

UNTERRICHTSFÄCHER

Biologie, Geographie, Religion/Ethik, Politik/Gesellschaft, Philosophie

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, englische Originalfassung (wahlweise mit deutschen Untertiteln)

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
Mi 18.11. | 12.00 Uhr | UCI Mundsburg
Do 19.11. | 9.30 Uhr | Metropolis Kino ★ mit Kinoseminar
Fr 20.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino ★ mit Kinoseminar

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach PGW „Wirtschaftspolitik und Nachhaltigkeit“. Im Rahmen des „Wissenschaftsjahrs 2020/21 – Bioökonomie“ (S. 6).



Programmübersicht

Aktuelle Termine für Wunschvorstellungen finden Sie auf www.schulkinowocher-hamburg.de

■ = ab Vorschule/Klasse 1/2 | ■ = ab Klasse 3/4 | ■ = ab Klasse 5/6 | ■ = ab Klasse 7/8 | ■ = ab Klasse 9/10 | ■ = ab Klasse 11 | ★ = mit Kinoseminar | ★ = mit Gast

Kino	Zeit	Montag, 16.11.	Dienstag, 17.11.	Mittwoch, 18.11.	Donnerstag, 19.11.	Freitag, 20.11.
3001	9.30 h	Der Junge und die Welt ★	Der Fall Mäuserich	Youth Unstoppable OmU ★	Kurzfilmprogramm: Der Natur auf der Spur ★	Kurzfilmprogramm: Wandelbar ★
	12.00 h	12.30 h: Sorry We Missed You OmU ★	Ixcanul – Träume am Fuß des Vulkans OmU	12.30 h: Spuren – Die Opfer des NSU ★	Kurzfilmprogramm: Große Erwartungen ★	Kurzfilmprogramm: Die Kunst der Animation ★
		Wunschvorstellungen im 3001 Kino sind vom 9. – 13.11. und vom 23. – 27.11. buchbar. Programmsschienen am Nachmittag sind auf Anfrage möglich.				
Abaton	9.00 h	Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo!	Amazonia – Abenteuer im Regenwald	Lette Igel und der magische Wasserstein	Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem... ★	Der Fall Mäuserich
	9.30 h	Zu weit weg ★	Away – Vom Finden des Glücks ★	Die Atern der Welt ★	Kokon	Wunschvorstellung
	11.30 h	Der Junge und die Wildgänse OmU	Selma	11.00 h: 10 Milliarden – Wie werden wir alle satt? ★	Systemsprenger ★	Die Wütenden – Les Misérables OmU
	12.30 h	Die Unbeugsamen ★	Die perfekte Kandidatin ★	Porträt einer jungen Frau in Flammen ★	12.00 h: Hitlerjunge Quex ★	12.00 h: Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit ★
		Wunschvorstellungen und Nachmittagstermine im Abaton Kino sind vom 9. – 27.11. buchbar.				
Alabama	9.00 h	9.30 h: Kurzfilmprogramm: Wandelbar ★	Wunschvorstellung	Warum ich hier bin ★	Der zweite Anschlag ★	Die Arier ★
	12.00 h	Auerhaus ★	Wunschvorstellung	The Peanut Butter Falcon ★	11.30 h: The Hate U Give OmU	Wunschvorstellung
		Wunschvorstellungen im Alabama Kino sind vom 9. – 13.11., vom 23. – 27.11. und wie oben ausgewiesen buchbar.				
Blankener Kino	10.30 h	Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten	Zu weit weg	A Toy Story – Alles hört auf kein Kommando	Der Fall Mäuserich	Morgen gehört uns
		Wunschvorstellungen im Blankeneser Kino sind auf Anfrage möglich.				
Elbe		Wunschvorstellungen im Elbe Filmtheater sind vom 16. – 20.11. und am 24.11. sowie 26.11. buchbar.				
filmRaum		Wunschvorstellungen im filmRaum sind vom 9. – 27.11. buchbar. Bitte beachten Sie, dass nur eine Klasse im Kino Platz findet.				
	9.30 h	Romys Salon	Lette Igel und der magische Wasserstein	Der Fall Mäuserich	A Toy Story – Alles hört auf kein Kommando	Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem...
Hansa		Wunschvorstellung	9.00 h: Morgen gehört uns ★	Wunschvorstellung	Wunschvorstellung	Wunschvorstellung
	11.30 h	Die Arier	12.00 h: Nächster Halt: Fruitvale Station OmU ★	Auerhaus	12.00 h: 10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?	The Peanut Butter Falcon
		Wunschvorstellungen im Hansa Filmstudio sind vom 9. – 27.11. buchbar.				
Koralle	9.30 h	Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem...	Der Junge und die Welt	Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo!	Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten	Romys Salon
	12.00 h	10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?	The Hate U Give OmU	Zoras Solo	The Peanut Butter Falcon	10.00 h: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl ★
		Wunschvorstellungen im Koralle Lichtspielhaus sind vom 9. – 27.11. buchbar.				
	9.30 h	2040 – Wir retten die Welt!	Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten	Morgen gehört uns	Lette Igel und der magische Wasserstein	Berlin Alexanderplatz

Magazin	12.00 h	The Peanut Butter Falcon OmU	Auerhaus	Kokon	Zu weit weg
Wunschvorstellungen im Magazin Filmmusiktheater sind auf Anfrage möglich.					
Metropolis	9.30 h	10.10 h: Kurzfilmprogramm: Der Natur auf der Spur *	Into the Beat – Dein Herz tanzt *	Romys Salon *	2040 – Wir retten die Welt! *
	12.30 h	Kurzfilmprogramm: Die Kunst der Animation *	The Cleaners *	Hitlerjunge Quex *	Do the Right Thing OF *
Wunschvorstellungen im Metropolis Kino sind vom 9. – 13.11. und vom 23. – 27.11. buchbar.					
Passage	9.00 h	Die Adern der Welt *	Romys Salon *	Nächster Halt: Fruitvale Station OmU *	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
	9.30 h	Latte Igel und der magische Wasserstein	Warum ich hier bin	Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem ...	Giant Little Ones OmU
	11.30 h	Die perfekte Kandidatin	Zoros Solo	Der Junge und die Wilfgänse OmU	2040 – Wir retten die Welt! *
	12.00 h	Do the Right Thing OF *	Die Wütenden – Les Misérables OmU	Oray *	Selma OmU
Savoy	10.00 h	The Hate U Give OmU	The Peanut Butter Falcon OmU	Sorry We Missed You OmU	A Toy Story – Alles hört auf kein Kommando
	Wunschvorstellungen im Savoy sind auf Anfrage möglich.				
Studio	9.30 h	Morgen gehört uns	10 Milliarden – Wie werden wir alle satt? *	Into the Beat – Dein Herz tanzt	Youth Unstoppable OmU *
	12.00 h	Der zweite Anschlag *	12.30 h: Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit *	The Cleaners *	Giant Little Ones OmU *
Wunschvorstellungen im Studio Kino sind vom 16. – 27.11. buchbar.					
UCI Munds- burg	10.30 h	A Toy Story – Alles hört auf kein Kommando	Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo!	Amazonia – Abenteuer im Regenwald	
	11.00 h	Into the Beat – Dein Herz tanzt	Als Hitler das rosa Kaninchen stahl	The Hate U Give	
	11.30 h	Zoros Solo	Porträt einer jungen Frau in Flammen	Der Fall Mäuserich	
	12.00 h	Nächster Halt: Fruitvale Station OmU	Sorry We Missed You	2040 – Wir retten die Welt!	
UCI Wandsbek	10.30 h		Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem ...	Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten	
	11.00 h		Oray	Als Hitler das rosa Kaninchen stahl	
	11.30 h		Zu weit weg	Selma OmU	
	12.00 h		Youth Unstoppable OmU	Die perfekte Kandidatin	
Zeise Kinos	9.00 h	Als Hitler das rosa Kaninchen stahl *	Kurzfilmprogramm: Wandelbar *	9.30 h: Der Junge und die Welt *	Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo! *
	12.00 h	12.30 h: Kokon *	11.00 h: Kurzfilmprogramm: Große Erwartungen *	Berlin Alexanderplatz *	Auerhaus *
	13.30 h		Systemsprenger *		14.30 h: Morgen gehört uns
Wunschvorstellungen und Nachmittagstermine in den Zeise Kinos sind vom 9. – 27.11. buchbar.					

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl



Literaturverfilmung nach dem Klassiker von Judith Kerr

DEUTSCHLAND 2019 | CAROLINE LINK | 119 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Deutscher Filmpreis in Gold als Bester Kinderfilm, Bester Jugendfilm beim Bayerischen Filmpreis, Prädikat: Besonders wertvoll, FBW-Jugend Filmjury

INHALT

Der Abschied von Berlin fällt Anna schwer. Welches Kuscheltier soll sie mitnehmen? Warum darf ihre geliebte Haushälterin Heimpi nicht mit in die Schweiz? Und wie lange wird Annas Familie wegbleiben müssen? Dass die jüdische Familie nicht länger bleiben kann, ist hingegen klar. Seitdem Adolf Hitler vor ein paar Tagen zum Reichskanzler ernannt wurde und den Nationalsozialisten die Macht in Deutschland übertragen wurde, hat sich die politische Lage zugespitzt. Als bekannter Kritiker der Nationalsozialisten ist Annas Vater besonders in Gefahr. So sucht die Familie erst einmal Zuflucht in einem kleinen Dorf in der Schweiz. Aber die Hoffnung auf bessere Zeiten wird bald zerschlagen. Kaum hat sich Anna eingelebt, wird sie ein weiteres Mal mit ihrer Familie umziehen müssen.

THEMEN

Flucht/Migration, Heimat, Familie, Diskriminierung, Nationalsozialismus, Antisemitismus

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Geschichte, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.00 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Gast
Di 17.11. | 11.00 Uhr | UCI Mundsberg
Mi 18.11. | 11.00 Uhr | UCI Wandsbek
Do 19.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino
Fr 20.11. | 10.00 Uhr | Koralle Lichtspielhaus ★ mit Kinoseminar



HINWEIS

Im Rahmen des Projekts „Zusammenhalt in Vielfalt“ kann zu diesem Film ein kostenfreier Workshop gebucht werden (S. 15).

Zu weit weg



Drama

DEUTSCHLAND 2019 | SARAH WINKENSTETTE | 92 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Kinder- und Jugendfilmpreis des Goethe-Instituts beim Filmfestival Schlingel, Prädikat: Wertvoll, FBW-Jugend Filmjury

INHALT

Weil der Braunkohletagebau vorrückt, wird Niederkirchbach, das Heimatdorf von Ben, abgerissen. Während alle anderen Bewohner*innen nach Neu-Niederkirchbach ziehen, geht es für den elfjährigen Jungen, seine ältere Schwester Isa und die Eltern nach Düren. In der neuen Schule wird er von seinen Mitschüler*innen schikaniert, im neuen Fußballverein kommt der erfolgreiche Stürmer, wenn überhaupt, nur als Verteidiger zum Einsatz. Und als sein bester Freund Luca ihn durch einen anderen Jungen ersetzt, ist Ben am Boden zerstört. Ein Außenseiter ist auch der schüchterne zwölfjährige Tariq, der auf der Flucht aus Syrien von seinem älteren Bruder Kheder getrennt wurde und in einem Heim untergebracht ist. Trotz ihrer Konkurrenz auf dem Fußballplatz freunden sich die Jungen an, schließlich haben sie beide die Heimat verloren. Doch die zarte Freundschaft wird von den Kriegserinnerungen Tariqs überschattet.

THEMEN

Freundschaft, Familie, Flucht/Migration, Heimat, Abenteuer, Fußball, Ökologie/Umwelt, Mobbing, Außenseiter*in, Identität

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde, Sport, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 9.30 Uhr | Abaton Kino ★ mit Kinoseminar
Di 17.11. | 10.30 Uhr | Blankeneser Kino
Di 17.11. | 11.30 Uhr | UCI Wandsbek
Do 19.11. | 12.00 Uhr | Magazin Filmkunsttheater



Der Junge und die Wildgänse



[DONNE-MOI DES AILES] – Abenteuerfilm

FRANKREICH/NORWEGEN 2019 | NICOLAS VANIER | 113 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Sonderpreis des MDR und Preis der europäischen Kinderfilmvereinigung ECFA beim Filmfestival Schlingel

INHALT

Der 14-jährige Thomas ist genervt – seine Mutter zwingt ihn, die Sommerferien bei seinem Vater Christian in der Camargue zu verbringen. Dort gibt es kein WLAN, und alles dreht sich um ein paar komische Gänseeier. Dazu läuft sein Vater auch noch in einer hässlichen Kutte rum, denn er hat eine Mission: Er möchte den jungen Wildgänsen eine ungefährlichere Zugvogelroute beibringen, um der Art das Überleben zu sichern. Nach und nach erwärmt sich auch Thomas für die kleinen Küken, die ihn als ihre „Mutter“ betrachten und ihm überall hin folgen. Als die Gänse flügge werden, machen sich Mensch und Tier gemeinsam auf den Weg nach Norwegen, um von dort aus mit einem Ultraleichtflugzeug auf der neuen Route nach Frankreich zurückzufliegen. Doch Christian hat gar keine Genehmigung für sein Experiment. Als die norwegische Polizei versucht, sie zu stoppen, sieht Thomas nur einen Ausweg: Er fliegt alleine mit den Gänsen los in den Süden.

THEMEN

Tiere/Natur, Ökologie/Umwelt, Mut, Abenteuer, Familie, Erwachsenwerden

UNTERRICHTSFÄCHER

Biologie, Geographie, Französisch, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WANN UND WO

Mo 16.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino (OmU: Französisch)
Mi 18.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino (OmU: Französisch)

HINWEIS

Passend zum Schwerpunktthema Französisch „Nos plus belles vacances“.

Into the Beat – Dein Herz tanzt



Jugenddrama

DEUTSCHLAND 2020 | STEFAN WESTERWELLE | 98 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Förderinitiative „Der besondere Kinderfilm“, Prädikat: Besonders wertvoll, FBW-Jugend Filmjury

INHALT

Die 14-jährige Balletttänzerin Katya aus Hamburg trainiert hart für ein Vortanzen, bei dem ein Stipendium an der New York Ballet Academy ausgelobt ist. Unterstützt wird sie von ihrem alleinerziehenden Vater Victor, der selbst ein berühmter Ballettstar ist. Als sich Victor auf der Bühne bei einem Unfall verletzt, muss sich Katya mehr um ihren kleinen Bruder Paul kümmern. In einem Club, in den sie zufällig gerät, trifft sie auf Streetdancer*innen und ist fasziniert von diesem leidenschaftlichen und individuellen Tanzstil, den sie bisher nicht kannte. Zudem verliebt sie sich in den begabten Tänzer Marlon, der sie einlädt, mit ihm an einem Vortanzen der berühmten Streetdance-Crew Sonic Tigers teilzunehmen. Doch Katya muss sich entscheiden: zwischen Ballett und Streetdance, zwischen familiären Erwartungen und der ersten Liebe.

THEMEN

Musik, Tanz, Erwachsenwerden, Liebe, Außenseiter*in, Familie, Freundschaft

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Musik, Sport, Gemeinschaftskunde, Darstellendes Spiel

WANN UND WO

Mo 16.11. | 11.00 Uhr | UCI Mundsburg
Di 17.11. | 9.30 Uhr | Metropolis Kino ★ mit Gast
Mi 18.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino
Do 19.11. | 10.00 Uhr | Savoy Filmtheater

Away – Vom Finden des Glücks



Animationsfilm ohne Dialog

LETTLAND 2019 | GINTS ZILBALODIS | 76 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Nachwuchspreis beim Festival d'Animation Annecy

INHALT

Ohne zu wissen, wo er ist und wie er dort hingekommen ist, erwacht ein junger Mann auf einer Insel. Seine einzigen Anhaltspunkte sind der Fallschirm, in dem er hängt, und ein Flugzeugwrack. Kein Wort wird der Gestrandete im ganzen Film sagen – was er denkt und fühlt, vermittelt sich allein über Mimik und Gestik. Vor allem die Begegnung mit einem mysteriösen Riesen treibt die Handlung voran. Von da an ist der Pilot auf der Flucht. Sein Ziel: dem Riesen entkommen und die Stadt am anderen Ende der Insel erreichen.

Die Geschichte ist in Kapitel eingeteilt, die klavvolle Titel tragen: „Forbidden Oasis“, „Mirror Lake“, „Dream Well“ und „Cloud Harbor“. Es sind abenteuerliche Schauplätze, die wie unterschiedliche Kontinente wirken. „Away“ ist eine außergewöhnliche, minimalistische Animation in Videospiele-Ästhetik ganz ohne Dialog, die der lettische Animationskünstler Gints Zilbalodis komplett in Eigenarbeit zum Leben erweckt hat.

THEMEN

Abenteuer, Film / Kunst, Gaming, Einsamkeit, Tiere / Natur

UNTERRICHTSFÄCHER

Medien / Film, Philosophie, Psychologie / Pädagogik, Kunst, Deutsch, Mathematik / Informatik

WANN UND WO

Di 17.11. | 9.30 Uhr | Abaton Kino ★ mit Kinoseminar
Do 19.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Kinoseminar



Kurzfilmprogramm: Große Erwartungen



Begleitetes Kurzfilmprogramm (Gesamtlänge ca. 100 Min.)

Wer bin ich? Und vor allem: Wer möchte ich sein? Diese Fragen treiben nicht nur junge Menschen um, sondern auch die Protagonist*innen dieses Programms. Wie können wir mit dem Druck von innen und außen umgehen und wie mit den anderen Menschen um uns herum? Es sind Erwartungshaltungen oder sogar Vorurteile, die jede*r zu spüren bekommt und mit sich in Einklang bringen muss.

Das Programm präsentiert sechs Filme, die ihre eigenen Formen und Erzählweisen finden, um die Komplexität des Erwachsenwerdens und das Navigieren der eigenen Identität filmisch darzustellen. Ob Animationen, Interviews, autobiographische Berichte oder kritische Parodien von Internetvideos – die Stilmittel sind dabei so bunt und vielseitig wie das Thema selbst.

ALIENATION

ANIMATION | LAURA LEHMUS | DEUTSCHLAND 2014

I LOVE ANNA

SPIELFILM | JOONAS RUTANEN | FINNLAND 2016

MALL

SPIELFILM | JERRY HOFFMANN | DEUTSCHLAND 2019

ZWISCHEN WELTEN

DOKUMENTARFILM | DORO CARL | DEUTSCHLAND 2009

CALL OF BEAUTY

EXPERIMENTALFILM | BRENDA LIEN | DEUTSCHLAND 2016

RE:AW:RE:FW

DOKUMENTARFILM | ANNA CAROLINE ARNDT & MICHAELA RESCH | DEUTSCHLAND 2016

THEMEN Film / Kunst, Identität, Erwachsenwerden, Liebe, Diskriminierung, Gender

UNTERRICHTSFÄCHER Medien / Film, Religion / Ethik, Psychologie / Pädagogik, Kunst, Darstellendes Spiel, Deutsch

WANN UND WO

Di 17.11. | 11.00 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Kinoseminar
Do 19.11. | 12.00 Uhr | 3001 Kino ★ mit Kinoseminar



The Peanut Butter Falcon



Road Movie, Tragikkomödie

USA 2019 | TYLER NILSON & MICHAEL SCHWARTZ | 98 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Diverse Preise, u. a. Publikumspreis beim SXSW Festival Austin

INHALT

Zak träumt von einer Wrestling-Karriere und hat keine Lust mehr, sein Leben in einem Pflegeheim zu verbringen. Daher lässt der 22-Jährige, der mit dem Downsyndrom zur Welt gekommen ist und von seiner Familie früh abgeschoben wurde, keine Gelegenheit zur Flucht aus. Doch seine Betreuerin Eleanor weiß die Ausbruchversuche immer wieder zu vereiteln – bis es Zak tatsächlich eines Tages gelingt auszubüchsen. Es verschlägt ihn auf das Boot des Draufgängers Tyler, dem ein skrupelloser Krabbenfischer auf den Fersen ist. Tyler will Zak zunächst so schnell wie möglich wieder loswerden, mit der Zeit jedoch rauft sich das ungleiche Duo zusammen. Verfolgt von Eleanor, die ihren Schützling wieder ins Heim zurückbringen will, machen sich Tyler und Zak auf den Weg zu einer legendären Wrestling-Schule.

THEMEN

Inklusion, Außenseiter*in, Freundschaft, Emanzipation, Abenteuer, Diskriminierung, Identität

UNTERRICHTSFÄCHER

Englisch, Gemeinschaftskunde, Psychologie/Pädagogik, Religion/Ethik, Philosophie

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, englische Originalfassung (wahlweise mit deutschen Untertiteln)

WANN UND WO

Mo 16.11. | 12.00 Uhr | Magazin Filmkunsttheater (OmU: Englisch)
 Di 17.11. | 10.00 Uhr | Savoy Filmtheater (OmU: Englisch)
 Mi 18.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino ★ mit Kinoseminar
 Do 19.11. | 12.00 Uhr | Koralle Lichtspielhaus
 Fr 20.11. | 11.30 Uhr | Hansa Filmstudio

HINWEIS

Im Rahmen des Projekts „Zusammenhalt in Vielfalt“ kann zu diesem Film ein kostenfreier Workshop gebucht werden (S. 15).

KINOSEMINAR



Zoros Solo



Komödie, Jugendfilm

DEUTSCHLAND 2019 | MARTIN BUSKER | 90 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Bernhard-Wicki-Preis in Gold und NDR – Nachwuchspreis beim Filmfest Emden-Norderney, FBW-Jugend Filmjury

INHALT

Der 13-jährige Zoro hat auf der Flucht von Afghanistan bis in das beschauliche Schwabenland gelernt, dass es besser ist, niemandem zu vertrauen. Nach außen provozierend und selbstbewusst, verfolgt er zielstrebig und ohne schlechtes Gewissen sein wichtigstes Ziel: Geld zu beschaffen, um seinen Vater, von dem er, seine Schwestern und Mutter bei der Flucht getrennt wurden, nach Deutschland zu holen. In Sorge um den Vater, der verletzt in Ungarn zurückblieb, setzt Zoro alle Hebel in Bewegung. Als er erfährt, dass sich der kirchliche Knabenchor unter Leitung der strengen Frau Lehmann auf einen Chorwettbewerb in Ungarn vorbereitet, überwindet Zoro seinen Widerwillen und lernt zu singen – sogar christliche Lieder. Er singt gut, soll aber trotzdem nicht mitkommen. Frau Lehmann traut dem oft wütend überreagierenden Jungen die Herausforderungen der Reise nicht zu. Zoros Plan, den Vater nach Deutschland zu schmuggeln, gerät ins Wanken.

THEMEN

Flucht/Migration, Trauma, Diskriminierung, Rassismus, Freundschaft, Gerechtigkeit, Identität, Religion, Musik

UNTERRICHTSFÄCHER

Religion/Ethik, Deutsch, Gemeinschaftskunde, Musik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 11.30 Uhr | UCI Mundsburg
 Di 17.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino
 Mi 18.11. | 12.00 Uhr | Koralle Lichtspielhaus

10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2015 | VALENTIN THURN | 107 MIN.

AUSZEICHNUNGEN FFA Branchentiger für den besucherstärksten Dokumentarfilm 2015, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Etwa zehn Milliarden Menschen werden Mitte des 21. Jahrhunderts auf der Erde leben. Der Filmemacher Valentin Thurn geht der Frage nach, wie diese vielen Menschen ernährt werden können, ohne dass durch nicht-nachhaltige Formen der Agrarwirtschaft große Teile des Planeten zerstört werden. Könnte modernes Saatgut aus biotechnologischen Laboren helfen? Welche Rolle spielen Düngemittel? Werden wir Fleisch aus dem Bioreaktor essen? Welchen Beitrag können Kleinbauern mit umweltangepassten Methoden für eine nachhaltige Welternährung leisten? Die Antworten auf diese Fragen sind nicht einfach und manchmal überraschend. So erhalten die Zuschauer*innen vielfältige Einblicke in Formen und Probleme der weltweiten Nahrungsmittelproduktion. Thurn besucht Großkonzerne für Gentechnik und Futtermittel und stellt ihnen alternative ökologische Projekte gegenüber. Diese Episoden verbinden sich zu einem filmischen Diskurs, der zur vertiefenden Beschäftigung mit dem hochkomplexen Thema motiviert.

THEMEN Ökologie/Umwelt, Globalisierung, Technologien, Gerechtigkeit, Wissenschaft, Klimawandel, Ernährung, Konsum, Kapitalismus

UNTERRICHTSFÄCHER Politik/Gesellschaft, Geographie, Biologie, Wirtschaft/Recht, Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde

WANN UND WO

Mo 16.11. | 12.00 Uhr | Koralle Lichtspielhaus
 Di 17.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino ★ mit Kinoseminar
 Mi 18.11. | 11.00 Uhr | Abaton Kino ★ mit Kinoseminar
 Do 19.11. | 12.00 Uhr | Hansa Filmstudio

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Geographie „Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherheit“. Im Rahmen des „Wissenschaftsjahrs 2020/21 – Bioökonomie“ (S. 6).



Der zweite Anschlag



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2018 | MALA REINHARDT | 62 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

LOBende Erwähnung der ver.di-Jury für Solidarität, Menschlichkeit und Fairness beim DOK Leipzig

INHALT

Ibrahim Arslan überlebte als Kind den rechtsterroristischen Brandanschlag auf sein Elternhaus in Mölln, bei dem drei Mitglieder seiner Familie starben. Heute sagt er, seine Familie habe nicht nur einen, sondern zwei Anschläge erlitten. Nachdem die Flammen erloschen waren, wurden sie ein weiteres Mal Ziel von Attacken: aus Medien, Politik und Gesellschaft. Der Film fragt, warum viele Opfer rechtsradikaler Gewalt bis heute angefeindet und kriminalisiert werden. Mit beeindruckender Klarheit analysieren die Betroffenen, welche Rahmenbedingungen dafür sorgen, dass Rassismus hierzulande gesellschaftsfähig bleibt und warum die Stimmen der Betroffenen so wenig Aufmerksamkeit bekommen. Nun gilt es, ihnen zuzuhören: den Überlebenden aus Rostock-Lichtenhagen, Solingen und Mölln ebenso wie den Angehörigen der NSU-Mordopfer. Ein Einblick in einen hochaktuellen Diskurs über den Umgang mit rechter Gewalt in Deutschland.

THEMEN

Deutsche Geschichte, Diskriminierung, Rassismus, Medien, Trauma, Gewalt, Zusammenhalt, Menschenrechte, Hamburg

UNTERRICHTSFÄCHER

Englisch, Gemeinschaftskunde, Geschichte, Politik/Gesellschaft, Psychologie/Pädagogik, Wirtschaft/Recht, Medien/Film, Türkisch

SPRACHFASSUNG

Deutsch-türkische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WANN UND WO

Mo 16.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino ★ mit Gast
 Do 19.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino ★ mit Kinoseminar

HINWEIS

In Kooperation mit dem Projekt „Kein ‚Einzelfall‘. Rechtsradikale Realitäten in Deutschland“ (S. 7/8).



Die Arier



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2014 | MO ASAMUNG | 92 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Vielfaltspreis beim Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Nominiert für den Grimme-Preis und den Prix Europa

INHALT

Die Filmemacherin Mo Asumang findet, es sei an der Zeit, der Sache mit den Ariern auf den Grund zu gehen. In einer persönlichen Reise begibt sie sich auf die Suche nach den Ursprüngen des Arierbegriffs und dessen Missbrauch durch Rassist*innen in Deutschland und den USA. Sie besucht Demonstrationen und Propaganda-Veranstaltungen der selbst ernannten Arier in Gera, Wismar und Potsdam, wo sie jedoch nur Schweigen und Ablehnung erntet. Sie forscht in Archiven und reist schließlich in den Iran, wo sie alte Inschriften findet, die den Ursprung des Arierbegriffs bezeugen und ihm eine ganz andere Bedeutung geben. In den USA trifft sie sich mit dem Ku-Klux-Klan und einem prominenten Rassisten: Tom Metzger, dem Gründer der „White Aryan Resistance“, dessen Ziel es ist, mit der sogenannten Lone Wolf-Taktik eine „arische“ Revolution zu starten.

THEMEN

Rassismus, Diskriminierung, Gewalt, Rechtsextremismus, Zivilcourage

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Politik / Gesellschaft, Psychologie / Pädagogik, Religion / Ethik, Gemeinschaftskunde, Medien / Film, Englisch

SPRACHFASSUNG

Deutsch-englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WANN UND WO

Mo 16.11. | 11.30 Uhr | Hansa Filmstudio

Fr 20.11. | 9.00 Uhr | Alabama Kino ★ mit Kinoseminar



HINWEIS

In Kooperation mit dem Projekt „Kein ‚Einzelfall‘. Rechtsradikale Realitäten in Deutschland“ (S. 7/8).

Die Unbeugsamen



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2020 | TORSTEN KÖRNER | 99 MIN.

INHALT

Der Dokumentarfilm erzählt von mutigen Frauen, die die Politik der Bundesrepublik Deutschland nicht allein den Männern überlassen wollen. Waren es in den Anfangsjahren der Bonner Republik zunächst nur Einzelkämpferinnen, bestanden seit den 1960er-Jahren immer mehr Frauen darauf, als Politikerinnen ernst genommen zu werden. Sie waren konfrontiert mit massiven männlichen Abwehrreaktionen, die von Vorurteilen bis zu offener sexueller Diskriminierung reichten. Die teilweise schockierenden Archivaufnahmen belegen, wie ungeniert viele Männer die Politikerinnen verhöhnten, beleidigten und bedrohten. Der Journalist Torsten Körner hat mit vielen Frauen, die die westdeutsche Politik bis zur Wiedervereinigung entscheidend geprägt haben, gesprochen. Entstanden ist eine emotional bewegende Chronik, die nichts an Aktualität eingebüßt hat: 2020 ist der Frauenanteil im Bundestag erstmals seit Langem wieder gesunken.

THEMEN

Politik, Gender, Emanzipation, Demokratie, Feminismus, Deutsche Geschichte

UNTERRICHTSFÄCHER

Politik / Gesellschaft, Geschichte, Philosophie, Wirtschaft / Recht, Deutsch, Gemeinschaftskunde, Medien / Film

WANN UND WO

Mo 16.11. | 12.30 Uhr | Abaton Kino ★ mit Kinoseminar

Do 19.11. | 12.15 Uhr | Passage Kino ★ mit Gast



HINWEIS

Im Rahmen des Sonderprogramms „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ (S. 7).

17Ziele



Kokon



Jugendfilm, Coming-of-Age

DEUTSCHLAND 2020 | LEONIE KRIPPENDORFF | 94 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Eröffnungsfilm des Generation 14+ Wettbewerbs der Berlinale, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Es ist Sommer in Berlin-Kreuzberg, heiß und stickig. Die 14-jährige Nora zieht mir ihrer großen Schwester und deren Freund*innen um die Häuser. Zwischen Schwimmbad und Schule, auf Hausdächern und Partys wird medial geprägten Körperbildern nachgeeeifert, werden Rollenmuster Peergroup-konform ausgefüllt, Liebespaare gebildet. Nora ist mit-tendrin und doch am Rand. Sie beobachtet die Welt um sich herum und sich darin. Für sie ist es ein Sommer der Metamorphose vom Kind zur jungen Erwachsenen. Intensiv, bunt und leise im Lauten mischen sich Ereignisse und Erlebnisse. Die erste Menstruation, neu wahrgenommene Körperlichkeit, sexuelles Begehren. Nora begegnet der faszinierenden Romy und verliebt sich. Während sich sonnenverbrannte Haut schält und Noras Raupen ihre Kokons spinnen, nabelt sich das Mädchen Stück für Stück ab, findet und steht zu sich selbst. Am Ende sind Schmetterlinge in der Luft und auch Nora scheint zu fliegen.

THEMEN

Erwachsenwerden, Identität, Sexualität, LGBTQIA+, soziale Medien, Stadt, Freundschaft, Familie, Körperbilder, Liebe

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik, Kunst, Medien/Film, Biologie

WANN UND WO

Mo 16.11. | 12.30 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Kinoseminar
 Mi 18.11. | 12.00 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
 Do 19.11. | 9.30 Uhr | Abaton Kino
 Fr 20.11. | 12.30 Uhr | Studio Kino ★ mit Kinoseminar



HINWEIS

Im Rahmen des Projekts „Zusammenhalt in Vielfalt“ kann zu diesem Film ein kostenfreier Workshop gebucht werden (S. 15).

Selma



Drama, Historie

USA/GROSSBRITANNIEN 2014 | AVA DUVERNAVY | 132 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Diverse Preise, u. a. Bester Song bei den Oscars und Golden Globes, Film des Jahres des Amerikanischen Film Instituts

INHALT

1964 ist die Rassentrennung in den Südstaaten der USA durch den Civil Rights Act zwar offiziell aufgehoben, doch in Städten wie Selma, Alabama, kann es nach wie vor gefährlich sein, die falsche Hautfarbe zu haben. Allein sich als schwarze Person ins Wahlgeregister eintragen zu lassen, ist immer noch ein aussichtsloses Unterfangen. Doch in Selma regt sich Widerstand. Mit seinem untrüglichen politischen Instinkt sieht Martin Luther King dort den idealen Ort, seiner Kampagne zur Durchsetzung des Wahlrechts für Schwarze Nachdruck zu verleihen. Er und seine Mitstreiter*innen schätzen die Lage realistisch ein: Auf gewaltfreien Protest wird die Staatsmacht in Selma mit Gewalt reagieren. Das erzeugt die Aufmerksamkeit der Medien und den Druck der Öffentlichkeit, die es braucht, Präsident Johnson dazu zu bewegen, ein seit Langem vorbereitetes Wahlrechtsgesetz zu unterzeichnen. Und so bereiten die Aktivist*innen unter Federführung Kings einen Protestmarsch von Selma nach Montgomery vor.

THEMEN

Menschenrechte, Rassismus, Geschichte, USA, Gewalt, Demokratie, Zivilcourage, Gerechtigkeit

UNTERRICHTSFÄCHER Englisch, Geschichte, Politik/Gesellschaft, Wirtschaft/Recht, Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Philosophie

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, englische Originalfassung (wahlweise mit deutschen Untertiteln)

WANN UND WO

Di 17.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino
 Mi 18.11. | 11.30 Uhr | UCI Wandsbek (OmU: Englisch)
 Fr 20.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino (OmU: Englisch)



HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Englisch „African American Experiences“. Im Rahmen des Sonderprogramms „Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm“ (S. 6).

Youth Unstoppable – Der Aufstieg der ...



YOUTH UNSTOPPABLE – DER AUFSTIEG DER GLOBALEN JUGEND-KLIMABEWEGUNG

Dokumentarfilm

KANADA 2019 | SLATER JEWELL-KEMKER | 87 MIN.

INHALT

Die Kanadierin Slater Jewell-Kemker interviewt seit ihrem zehnten Lebensjahr Prominente und Politiker*innen zu Umweltfragen, mit 15 fing sie an, ihre Begegnungen und Erlebnisse zu filmen. Entstanden ist eine sehr persönliche Langzeitbeobachtung des weltweiten Youth Climate Movements, beginnend im Jahr 1992 auf dem ersten Weltklimagipfel, auf dem die damals 12-jährige Aktivistin Severn Suzuki, ähnlich wie Greta Thunberg heute, eindrucksvoll an die Anwesenden appellierte. Die Forderungen damals waren dieselben wie jetzt, die Dringlichkeit indes ist stärker denn je. Slater erzählt von Höhen und Tiefen der Klimabewegung, nimmt das Filmpublikum mit auf Klimakonferenzen, Demonstrationen und Gesprächsrunden und Interviews. Mit ihrem bewegenden Film weckt sie ein Gefühl von globaler Zusammengehörigkeit und regt zu persönlichem Engagement an – und klingt am Ende hoffnungsvoll: „Ich glaube, dass eine andere Welt möglich ist.“

THEMEN

Ökologie / Umwelt, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Aktivismus, Politik, Jugend, Globalisierung, Demokratie, Bildung

UNTERRICHTSFÄCHER

Politik / Gesellschaft, Geographie, Medien / Film, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft / Recht, Englisch, Biologie

SPRACHFASSUNG Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WANN UND WO

Di 17.11. | 12.00 Uhr | UCI Wandsbek (OmU: Englisch)
Mi 18.11. | 9.30 Uhr | 3001 Kino (OmU: Englisch) ★ mit Kinoseminar
Do 19.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino (OmU: Englisch)
Fr 20.11. | 9.30 Uhr | Studio Kino (OmU: Englisch) ★ mit Kinoseminar

HINWEIS

Passend zum Schwerpunktthema „Making a difference“. Im Rahmen des Sonderprogramms „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ (S. 7).



... das **JIZ** weiß mehr ...

JUGENDINFORMATIONSZENTRUM

Kostenlose Infos im Laden und unter jugendserver-hamburg.de zu Freiwilligendienst, Medienkompetenz, Kultur und zu vielen anderen Themen.

Montag–Donnerstag: 12:30–17:00 Uhr
Freitag: 12:30–16:30 Uhr
Dammtorwall 1 > 20354 Hamburg
Telefon 040. 428 23 48 01 > jiz.de



Die perfekte Kandidatin



[THE PERFECT CANDIDATE] – Drama

SAUDI-ARABIEN/DEUTSCHLAND 2019 | HAIFAA AL MANSOUR | 105 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Die junge Ärztin Maryam setzt sich seit Jahren dafür ein, dass der marode Zugang zum Krankenhaus durch eine asphaltierte Straße verbessert wird. Empört und gleichzeitig resigniert – auch weil sie als Frau von den männlichen Patienten und Kollegen nicht akzeptiert wird –, beschließt sie, sich auf eine Stelle in einem Krankenhaus in einer größeren Stadt zu bewerben. Auf einer Konferenz in Dubai will sie sich dem leitenden Arzt vorstellen. Doch ihr Vater hat vergessen, die benötigte Reiseerlaubnis zu verlängern. Maryam versucht, sich über einen Cousin, der als Beamter arbeitet, eine Reiseerlaubnis zu beschaffen. In seinem Büro wird sie auf die bevorstehenden Gemeinderatswahlen aufmerksam und bewirbt sich spontan als Kandidatin, um sich auf diese Weise für die Asphaltierung der Straße einzusetzen. Maryam beginnt ihren Wahlkampf – als Frau ein kompliziertes Unterfangen, bei dem ihr viele Steine in den Weg gelegt werden.

THEMEN

Gender, Menschenrechte, Emanzipation, Tradition/Moderne, Politik, Identität, Zivilcourage, Diskriminierung, Islam, Familie

UNTERRICHTSFÄCHER

Politik/Gesellschaft, Wirtschaft/Recht, Geographie, Religion/Ethik, Arabisch

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, arabische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, barrierefrei über Greta & Starks

WANN UND WO

Mo 16.11. | 11.30 Uhr | Passage Kino
 Di 17.11. | 12.30 Uhr | Abaton Kino ★ mit Kinoseminar
 Mi 18.11. | 12.00 Uhr | UCI Wandsbek

KINOSEMINAR

bpb
 Bundeszentrale für
 politische Bildung

Giant Little Ones



Drama, Coming-of-Age

KANADA 2018 | KEITH BEHRMAN | 93 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Bester Langfilm 13+ beim LUCAS Filmfestival Frankfurt, Bester Internationaler Film und Publikumspreis beim Filmfestival Göteborg

INHALT

Franky und Ballas sind seit Ewigkeiten beste Freunde und an ihrer High School die Stars des Schwimmteams. Auch bei den Mädchen sind die beiden sehr beliebt. Ein Teenager-Leben wie aus dem Hollywood-Bilderbuch. Bis sich die beiden in der Nacht von Frankys 17. Geburtstag im betrunkenen Zustand sexuell näher kommen. Plötzlich ist alles anders: Ballas will mit Franky nichts mehr zu tun haben, und in der Schule brodelt die Gerüchteküche. Franky erlebt Homophobie, Mobbing und Gewalt, aber auch Solidarität durch seine genderfluide Schulfreundin Mouse und Ballas' Schwester Natasha, die einen sexuellen Übergriff verarbeiten muss. Zu seinem Vater entwickelt sich eine neue Nähe: Dieser verließ vor Jahren Frankys Mutter, um mit einem Mann zusammen zu sein. Allmählich wird dem Teenager klar, worauf es im Leben wirklich ankommt – und wer er sein möchte.

THEMEN

Erwachsenwerden, Sexualität, LGBTQIA+, Gender, Diskriminierung, Gewalt, Familie, Liebe, Freundschaft

UNTERRICHTSFÄCHER

Englisch, Gemeinschaftskunde, Biologie, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WANN UND WO

Do 19.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino (OmU: Englisch) ★ mit Kinoseminar
 Fr 20.11. | 9.30 Uhr | Passage Kino (OmU: Englisch)

KINOSEMINAR

Ixcanul – Träume am Fuß des Vulkans



[IXCANUL] – Drama

GUATEMALA/FRANKREICH 2015 | JAYRO BUSTAMANTE | 91 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Diverse Preise bei internationalen Filmfestivals, u. a. Silberner Bär bei der Berlinale

INHALT

María, eine 17-jährige Maya, lebt mit ihren Eltern im Hochland von Guatemala am Fuß eines Vulkans. María ist dem Vorarbeiter einer Kaffeeplantage versprochen, doch die junge Frau sehnt sich danach, die Welt jenseits des Vulkans kennenzulernen. Sie beginnt eine Affäre mit einem jungen Kaffeeplücker, der nach Amerika gehen will und verspricht, sie mitzunehmen. Doch María wird schwanger, und er reist ohne sie ab. Die Familie gerät damit in eine ökonomisch und sozial prekäre Situation. Der Verlobte darf nichts von dem Betrug erfahren. Mithilfe der Götter versucht man daher, das Kind „zu vertreiben“. Zugleich hält sich der Aberglaube, María besitze als Schwangere magische Kräfte und könne Schlangen bannen. Als sie bei einer Zeremonie von einer Schlange gebissen wird, ist ihr Leben und das des Kindes in größter Gefahr. Und auch der Zusammenhalt der Familie ist bedroht.

THEMEN

Tradition / Moderne, Religion, Diskriminierung, Armut, Emanzipation, Identität, Familie, Maya, Lateinamerika

UNTERRICHTSFÄCHER

Spanisch, Geographie, Politik / Gesellschaft, Psychologie / Pädagogik, Religion / Ethik

SPRACHFASSUNG

Maya-cakchiquel und spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WANN UND WO

Di 17.11. | 12.00 Uhr | 3001 Kino (OmU: Spanisch)
Do 19.11. | 11.45 Uhr | Passage Kino (OmU: Spanisch)

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Spanisch „Ser indígena en Guatemala“.

Nächster Halt: Fruitvale Station



[FRUITVALE STATION] – Drama nach wahren Begebenheiten

USA 2013 | RYAN COOGLER | 85 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Diverse Preise, u. a. Publikumspreis und Großer Preis der Jury beim Sundance Filmfestival 2013, Nachwuchspreis bei den Filmfestspielen Cannes

INHALT

Nach einem Streit mit seiner Freundin Sophina wird dem 22-jährigen Oscar Grant am 31. Dezember 2008 endgültig klar, dass er sein Leben verändern muss. Er will seine Freundin nicht länger enttäuschen, er will sich mehr um seine kleine Tochter und seine Mutter kümmern. Und er will endlich mit dem Dealen von Drogen aufhören – schließlich wurde er erst vor Kurzem aus einer langen Haftstrafe entlassen. So besteht der Silvestertag für Oscar aus mehreren kleinen Erfolgsmomenten: Im Supermarkt, in dem ihm vor wenigen Wochen gekündigt wurde, kann er einer anderen Kundin helfen; der noch verbliebene Drogenvorrat landet im Meer; gemeinsam mit Sophina und seiner Tochter besucht er seine Mutter, um deren Geburtstag zu feiern. Sogar ein voll besetzter Zug, der kurz vor dem Jahreswechsel stecken bleibt, kann die Laune von Oscar nicht trüben. Bis es zu einem Streit mit einem anderen Passagier kommt und die Polizei eingreift.

THEMEN

Rassismus, Diskriminierung, Gewalt, Politik, USA

UNTERRICHTSFÄCHER

Englisch, Politik / Gesellschaft, Wirtschaft / Recht, Religion / Ethik

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, englische Originalfassung (wahlweise mit deutschen Untertiteln)

WANN UND WO

Mo 16.11. | 12.00 Uhr | UCI Mundsburg (OmU: Englisch)
Di 17.11. | 12.00 Uhr | Hansa Filmstudio (OmU: Englisch) ★ mit Kinoseminar
Mi 18.11. | 9.00 Uhr | Passage Kino (OmU: Englisch) ★ mit Kinoseminar

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Englisch „African American Experiences“. Im Rahmen des Sonderprogramms „Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm“ (S. 6).

Oray



Drama

DEUTSCHLAND 2019 | MEHMET AKIF BÜYÜKATALAY | 100 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Bester Erstlingsfilm bei der Berlinale, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Oray, ein Muslim aus Hagen, spricht bei einem Streit mit seiner Ehefrau Burcu die islamische Scheidungsformel „talaq“ aus. Der Imam seiner Heimatgemeinde klärt ihn daraufhin über die Konsequenzen auf: Oray muss sich für drei Monate von Burcu trennen. Der junge Mann nutzt die Zwangspause für einen Neuanfang und zieht nach Köln. Hier findet er einen Job auf einem Trödelmarkt und eine neue Gemeinde, die von dem jungen Imam Bilal geleitet wird. Bald fängt Oray an zu predigen und ist beliebt bei allen, was bei Bilal Neid auslöst. Als Burcu Oray überraschend besucht, merken die beiden, dass die Pause ihnen gutgetan hat. Sie lieben sich nach wie vor. Oray fragt Bilal um Rat, doch dieser vertritt eine strengere Auslegung des islamischen Rechts, nach der das Aussprechen von „talaq“ nicht Pause bedeutet, sondern endgültige Scheidung. Oray muss sich entscheiden – zwischen einem Leben in der Gemeinde oder mit Burcu.

THEMEN

Islam, Religion, Identität, Gender, Integration, Toleranz, Heimat, Liebe, Recht

UNTERRICHTSFÄCHER

Religion/Ethik, Gemeinschaftskunde, Politik/Gesellschaft, Psychologie/Pädagogik, Deutsch, Türkisch

SPRACHFASSUNG

Deutsch-türkisch-romani Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WANN UND WO

Di 17.11. | 11.00 Uhr | UCI Wandsbek

Mi 18.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino ★ mit Kinoseminar

KINOSEMINAR

bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung

Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2020 | YULIA LOKSHINA | 92 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Max Ophüls Preis als Bester Dokumentarfilm, Megahertz Student Award beim DOK.fest München

INHALT

Rheda-Wiedenbrück in Ostwestfalen, Sitz des größten deutschen Schweineschlachtbetriebs, der in jüngerer Zeit als Corona-Hotspot in die Schlagzeilen geraten ist. Hier spielt weder das Tierwohl eine Rolle noch das Wohl der vielen, zumeist osteuropäischen Leiharbeiter*innen. Der Film begleitet Betroffene und Aktivist*innen, die sich für die Rechte der Arbeitsmigrant*innen einsetzen. Parallel proben Münchener Gymnasiast*innen das Bertolt-Brecht-Stück „Die Heilige Johanna der Schlachthöfe“, das sich schon 1931 mit Marktmacht und Monopolbildung sowie der Ausbeutung und Aussperrung von Arbeiter*innen beschäftigte – und reflektieren über die deutschen Wirtschaftsstrukturen und ihr Verhältnis dazu.

THEMEN

Arbeit, Konsum, Gerechtigkeit, Menschenrechte, Tod, Ernährung, Lebensmittelproduktion, Ausbeutung, Theater, Kapitalismus

UNTERRICHTSFÄCHER

Politik/Gesellschaft, Wirtschaft/Recht, Darstellendes Spiel, Medien/Film, Religion/Ethik, Geographie, Deutsch, Gemeinschaftskunde, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Di 17.11. | 12.30 Uhr | Studio Kino ★ mit Gast

Fr 20.11. | 12.00 Uhr | Abaton Kino ★ mit Gast

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Geographie „Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherheit“.

Sorry We Missed You



Drama

GROSSBRITANNIEN/FRANKREICH/BELGIEN 2019 | KEN LOACH | 101 MIN.

AUSZEICHNUNGEN Nominiert bei den BAFTAs als Bester Britischer Film

INHALT

Bei Ricky und Abby, die mit ihren zwei Kindern in Newcastle leben, reicht das Geld hinten und vorne nicht. Während Abby als Altenpflegerin arbeitet, schlägt sich Ricky mit Gelegenheitsjobs durch. Getrieben durch die Sehnsucht nach einer gesicherten Wohnsituation und der Tilgung ihrer Schulden nimmt Ricky einen gut bezahlten, aber harten „Null Stunden“-Job als (schein-)selbstständiger Kurierfahrer an, wofür die Familie einiges opfern muss. Damit sich Ricky den Lieferwagen leisten kann, verkauft Abby ihr Auto. Das braucht sie eigentlich, um für ihre Arbeit als Altenpflegerin von Haus zu Haus zu kommen, wo sie für ihre Klient*innen auch mal ihre unbezahlten Pausen opfert. Durch die zeitraubenden Busfahrten und Rickys teilweise 14-stündigen Arbeitstage kommen die Familienabende leider immer wieder zu kurz. Zudem wird das Verhalten von Sohn Seb, einem rebellischen Teenager, immer auffälliger und problematischer. Doch im Kampf gegen die entmutigenden Umstände muss die Familie fest zusammen halten.

THEMEN

Arbeit, Armut, Familie, Zusammenhalt, Ausbeutung, Globalisierung, Kapitalismus, Wirtschaft

UNTERRICHTSFÄCHER

Englisch, Politik/Gesellschaft, Wirtschaft/Recht, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WANN UND WO

Mo 16.11. | 12.30 Uhr | 3001 Kino (OmU: Englisch) ★ mit Kinoseminar
 Di 17.11. | 12.00 Uhr | UCI Mundsburg
 Mi 18.11. | 10.00 Uhr | Savoy Filmtheater (OmU: Englisch)

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Englisch „Inequalities in Western Capitalist Societies“. Im Rahmen des Sonderprogramms „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ (S. 7).



The Hate U Give



Drama nach dem Jugendbuch von Angie Thomas

USA 2018 | GEORGE TILLMAN JR. | 133 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Diverse Preise, u. a. Publikumspreis beim Chicago Filmfestival, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Im Grunde hat Starr zwei Identitäten: Sie stammt aus einem schwarzen Problemviertel und gehört an der vorwiegend von Weißen besuchten Schule Williamson Prep zur Minderheit. Wie ein Chamäleon hat die junge Frau gelernt, weder auf der einen noch der anderen Seite groß aufzufallen. Es reicht, dass ihre Schulkameradinnen sie um ihren weißen Freund Chris beneiden. Diese fragile Position wird erschüttert, als Starr miterlebt, wie ihr Freund Khalil bei einer Polizeikontrolle erschossen wird. Auf der Schule soll am besten niemand davon erfahren, und selbst ihr schwarzes Umfeld sähe ihre Zeugenaussage nicht gern. Zu vieles in ihrem Viertel, das von einer kriminellen Gang beherrscht wird, gehört angeblich nicht in die Öffentlichkeit. Nur ihr Vater, der sich nach einer Haftstrafe eine neue Existenz als Ladenbesitzer aufgebaut hat, bestärkt seine Tochter, sich von niemandem etwas vorschreiben zu lassen.

THEMEN

Rassismus, Identität, Menschenrechte, Erwachsenwerden, Schule, Aktivismus, Freundschaft, Gewalt, USA

UNTERRICHTSFÄCHER

Englisch, Politik/Gesellschaft, Wirtschaft/Recht, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, englische Originalfassung (wahlweise mit deutschen Untertiteln)

WANN UND WO

Mo 16.11. | 10.00 Uhr | Savoy Filmtheater (OmU: Englisch)
 Di 17.11. | 12.00 Uhr | Koralle Lichtspielhaus (OmU: Englisch)
 Mi 18.11. | 11.00 Uhr | UCI Mundsburg
 Do 19.11. | 11.30 Uhr | Alabama Kino (OmU: Englisch)

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Englisch „African American Experiences“. Im Rahmen des Sonderprogramms „Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm“ (S. 6).



Auerhaus



Drama nach dem Jugendbuch von Bov Bjerg

DEUTSCHLAND/ITALIEN 2019 | NEELE LEANA VOLLMAR | 104 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Prädikat: Besonders wertvoll, FBW-Jugend Filmjury

INHALT

Höppner und Frieder stehen kurz vor dem Abitur in einem westdeutschen Kaff Anfang der 1980er-Jahre. Sie sind nicht unbedingt Freunde, aber der Außenseiter Frieder macht für Höppner die Hausaufgaben, und sie sitzen in der Schule nebeneinander. Als Frieder nach einem Suizidversuch nicht wieder bei seinen Eltern wohnen will, ziehen Höppner, seine Freundin Vera und die zielstrebige Cäcilia kurz entschlossen zusammen mit ihm in das leer stehende alte Elternhaus von Frieder. Ihr Ziel: Frieder von einem erneuten Suizidversuch abzuhalten. Die Vier genießen zuerst die neue Freiheit eines unabhängigen Erwachsenenlebens. Aber über der zu Anfang fröhlich-unkonventionellen WG schwebt die Angst, dass Frieder es wieder versuchen könnte und diesmal vielleicht mit Erfolg: sich umbringen. Die Verantwortung für Frieder legt sich wie eine immer größer werdende Last auf das zwischen Aufbegehren und der Suche nach Geborgenheit pendelnde Zusammenleben der jugendlichen Clique und nimmt mehr und mehr Raum ein.

THEMEN

Erwachsenwerden, Suizid, Depression, Freundschaft, Zusammenhalt

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Psychologie/Pädagogik, Religion/Ethik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 12.00 Uhr | Alabama Kino ★ mit Kinoseminar
Di 17.11. | 12.00 Uhr | Magazin Filmkunsttheater
Mi 18.11. | 11.30 Uhr | Hansa Filmstudio
Fr 20.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Gast



Berlin Alexanderplatz



Literaturverfilmung nach dem Klassiker von Alfred Döblin

DEUTSCHLAND/NIEDERLANDE 2020 | BURHAN QURBANI | 183 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Deutscher Filmpreis in Silber als Bester Spielfilm, Deutscher Filmpreis in Gold als Beste Filmmusik, Bestes Szenenbild und Beste Kamera, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Mit Glück überlebt Francis einen Schiffbruch im Mittelmeer, doch seine Freundin Ida ertrinkt. Traumatisiert strandet der junge Mann aus Guinea-Bissau schließlich in Berlin. Ohne Papiere sind seine Perspektiven in Deutschland schlecht. Francis will ein ehrliches, aber auch ein menschenwürdiges Leben führen. Nach schlechten Jobs auf einer U-Bahn-Baustelle lässt er sich zu kriminellen Geschäften verleiten: Ein Mann namens Reinhold kontrolliert den Drogenhandel im Hasenheide-Park und macht ihn zu seiner rechten Hand. Einbrüche, Prostitution, Nachtleben – aus Francis wird Franz, ein Teil des Berliner Untergrunds. Nachdem Reinhold ihn eines Tages aus einem fahrenden Auto schubst und er einen Arm verliert, holt ihn Mieze zurück ins Leben. Die Liebe gibt Francis neuen Lebensmut, doch kann sie ihn vor einer Gesellschaft bewahren, die ihm kaum eine Chance auf ein ehrliches Leben bietet?

THEMEN

Flucht/Migration, Menschenrechte, Kriminalität, Gewalt, Stadt, Liebe, Tod/Trauer, Trauma, Arbeit, Film/Kunst

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch, Kunst, Religion/Ethik, Politik/Gesellschaft

SPRACHFASSUNG

Barrierefrei über Greta & Starks

WANN UND WO

Mi 18.11. | 12.00 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Gast
Fr 20.11. | 9.30 Uhr | Magazin Filmkunsttheater

Do the Right Thing



Tragikkomödie

USA 1989 | SPIKE LEE | 120 MIN.

INHALT

Ein heißer Sommertag in Brooklyn, New York: Pizza-Bote Mookie nimmt seinen Job nicht immer ernst genug und möchte eigentlich lieber seine Freundin besuchen. Rund um die Pizzeria des Italieners Sal treffen immer wieder gegensätzliche Meinungen aufeinander. Der Teenager Buggin' Out will Sal dazu bringen, schwarze Berühmtheiten in seine italoamerikanische „Wall of Fame“ aufzunehmen, seine Söhne streiten sich um die Zukunft des Ladens und der junge Raheem weigert sich, seinen Ghetto-blaster auszumachen. Und überhaupt schimpfen alle auf Puerto-Ricaner, Koreaner und die Polizei.

Das Richtige zu tun („to do the right thing“), gelingt in Spike Lees Film im Grunde keiner Figur. Die allgegenwärtigen kleinen Konflikte enden in einer Massenschlägerei mit verheerendem Ausgang, was wiederum neue Gewalt provoziert. Die drückende Hitze steht als Symbol für das schwelende Klima von Rassismus und Gewalt, das in den USA bis heute immer wieder zu Auseinandersetzungen führt.

THEMEN

Rassismus, Stadt, Musik, USA, Identität, Zusammenhalt, Gewalt, Film/Kunst

UNTERRICHTSFÄCHER

Englisch, Politik/Gesellschaft, Medien/Film, Musik, Religion/Ethik

SPRACHFASSUNG

Englische Originalfassung

WANN UND WO

Mo 16.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino (OF: Englisch) ★ mit Kinoseminar
Do 19.11. | 12.30 Uhr | Metropolis Kino (OF: Englisch) ★ mit Kinoseminar

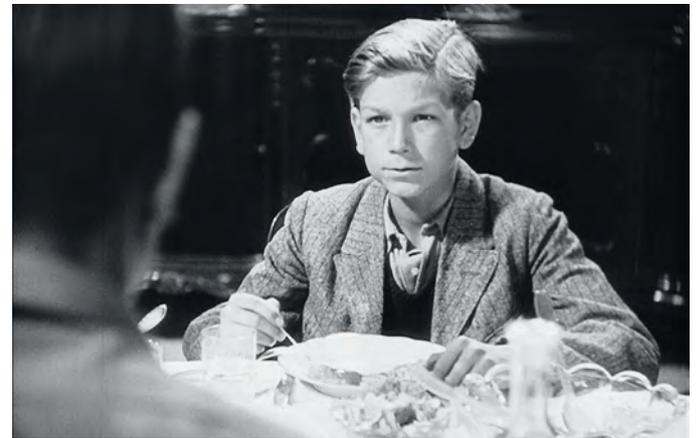
HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Englisch „African American Experiences“. Im Rahmen des Sonderprogramms „Rassismus, Polizeigewalt und Schwarzes Leben im US-Kinofilm“ (S. 6).

KINOSEMINAR

bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung

Hitlerjunge Quex



Propagandafilm, Vorbehaltsfilm

DEUTSCHLAND 1933 | HANS STEINHOFF | 95 MIN.

INHALT

Dieser nationalsozialistische Propagandafilm (Untertitel: „Ein Film vom Opfergeist der deutschen Jugend“) kam im September 1933 in die deutschen Kinos. Er hatte bis 1945 mehrere Millionen Zuschauer. Aufgrund seiner Glorifizierung der Hitlerjugend gilt der Film als Vorbehaltsfilm und darf nur in begleiteten Veranstaltungen gezeigt werden. Da er auch heute noch über ein enormes Wirkungspotenzial verfügt, ist es wichtig, jungen Erwachsenen die Mechanismen von Propaganda aufzuzeigen und ihnen ein kritisches Verständnis dieser Werke zu vermitteln.

Die Literaturverfilmung befasst sich mit der sogenannten Straßenkampfzeit der Nazis in Auseinandersetzung mit Anhängern der KPD. Der Junge Heini Völker stammt aus einer kommunistischen Familie, fühlt sich aber eher zur Hitlerjugend hingezogen. Als er einen geplanten Anschlag der Kommunisten auf das Heim der Hitlerjugend verhindert, drohen diese mit Vergeltung und nehmen Rache an Heini.

THEMEN

Nationalsozialismus, Propaganda, Jugend, Freundschaft, Deutsche Geschichte

UNTERRICHTSFÄCHER

Geschichte, Deutsch, Medien/Film, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik, Politik/Gesellschaft

WANN UND WO

Mi 18.11. | 12.30 Uhr | Metropolis Kino ★ mit Kinoseminar
Do 19.11. | 12.00 Uhr | Abaton Kino ★ mit Kinoseminar

HINWEIS

Dieser Film darf nur mit pädagogischer Begleitung im Kino gezeigt werden.

KINOSEMINAR

Kurzfilmprogramm: Die Kunst der Animation



Begleitetes Kurzfilmprogramm (Gesamtlänge ca. 100 Min.)

Zu animieren bedeutet immer auch, etwas zum Leben zu erwecken. Das lateinische „anima“ steht für den Geist und die Seele, denen nun Atem eingehaucht wird. In diesem Fall durch die Kombination von Einzelbildern, die so die Illusion der Bewegungen schafft. Die Praxis ist viel älter als das Kino selbst und umfasst verschiedenste Arten der Gestaltung. Ob Zeichnungen oder Grafiken, modellierte Figuren oder gebaute Objekte, ob Kratzer auf dem Filmstreifen – jedes Bild ist gemacht, gemalt und gestaltet. Abstrakte Ideen, persönliche Erlebnisse und gefundenes Material dienen als Inspirationsquellen für bewegte Bilder, die in Harmonie oder Kontrast zum Sounddesign stehen. Dieses Kurzfilmprogramm stellt unterschiedliche Stilmittel vor, analysiert Formen und Erzählstrukturen und gibt einen Einblick in das künstlerische Potenzial der animierten Form.

LINEAR DREAMS

EXPERIMENTALFILM | RICHARD REEVES | KANADA 1997

DAME MIT HUND

ANIMATION | SONJA ROHLEDER | DEUTSCHLAND 2014

TANGO

ANIMATION | ZBIGNIEW RYBCZYNSKI | POLEN 1981

THE BURDEN

PUPPEN-ANIMATION | NIKI LINDROTH VON BAHR | SCHWEDEN 2017

BRAND

ANIMierter DOKUMENTARFILM | JAN KOESTER & ALEXANDER LAHL | DEUTSCHLAND 2019

FEST

3-D-ANIMATION | NIKITA DIAKUR | DEUTSCHLAND 2018

THEMEN

Film/Kunst, Musik, Fantasie, Medien

UNTERRICHTSFÄCHER

Kunst, Musik, Medien/Film, Deutsch, Psychologie/Pädagogik

WANN UND WO

Mo 16.11. | 12.30 Uhr | Metropolis Kino ★ mit Kinoseminar
Fr 20.11. | 12.30 Uhr | 3001 Kino ★ mit Kinoseminar



Porträt einer jungen Frau in Flammen



[PORTRAIT DE LA JEUNE FILLE EN FEU] – Historiendrama

FRANKREICH 2019 | CÉLINE SCIAMMA | 121 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Queer Palme bei den Filmfestspielen in Cannes, Bestes Drehbuch beim Europäischen Filmpreis, Art Cinema Award beim Filmfest Hamburg

INHALT

Ein ungewöhnlicher Auftrag führt die Pariser Malerin Marianne im Jahr 1770 auf eine einsame Insel an der Küste der Bretagne. Sie soll ein Gemälde von Héloïse anfertigen, die bald verheiratet werden wird, um die Familie sozial abzusichern. Das Porträt ist als Geschenk an den zukünftigen Ehemann in Mailand gedacht, allerdings weigert sich Héloïse aus Protest gegen die arrangierte Ehe, Modell zu sitzen. Unter dem Vorwand, ihr Gesellschaft zu leisten, soll Marianne heimlich ihr Gesicht studieren und das Gemälde aus dem Gedächtnis erarbeiten. Während ihrer Spaziergänge beobachtet Marianne intensiv die junge Frau, und langsam wächst zwischen den beiden eine unwiderstehliche Anziehungskraft.

Eine künstlerisch ambitionierte Liebesgeschichte, die die Möglichkeiten und Begrenzungen weiblicher Handlungsmacht innerhalb des historischen Geschlechtersystems virtuos sezziert.

THEMEN

Emanzipation, Gender, Sexualität, LGBTQIA+, Liebe, Diskriminierung, Macht, Film/Kunst

UNTERRICHTSFÄCHER

Französisch, Medien/Film, Kunst, Geschichte, Psychologie/Pädagogik

SPRACHFASSUNGEN

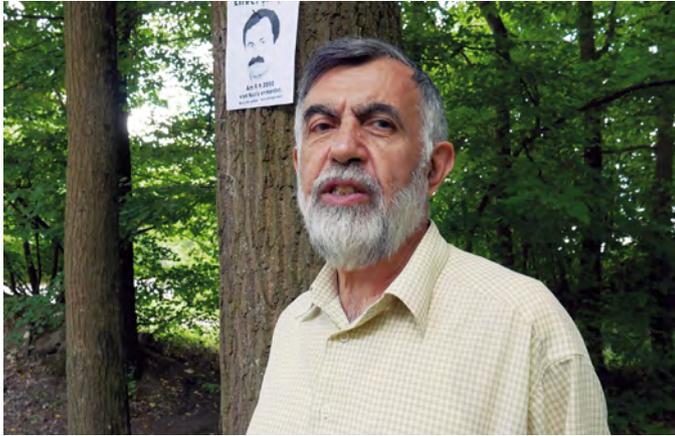
Deutsche Fassung, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WANN UND WO

Di 17.11. | 11.30 Uhr | UCI Mundsburg
Mi 18.11. | 12.30 Uhr | Abaton Kino ★ mit Kinoseminar



Spuren – Die Opfer des NSU



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND 2019 | AYSUN BADEMSOY | 81 MIN.

INHALT

Zwischen September 2000 und April 2007 wurden zehn Menschen von der rechtsextremen Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) ermordet, darunter acht türkischstämmige Männer. Die polizeilichen Ermittlungen wurden zunächst ausschließlich im Umfeld der nicht-deutschen Opfer mit Verdacht auf Drogenhandel und organisierte Kriminalität geführt. Die Familien der Ermordeten wurden so ein weiteres Mal zu Opfern, diesmal von Vorurteilen. Erst ab 2011 wurde die Täterschaft des NSU aufgedeckt. Im Prozess von 2013 bis 2018 blieben aus Sicht der Opferangehörigen allerdings viele Fragen offen und das Strafmaß teilweise so mild, dass ihr Glaube an den Rechtsstaat grundlegend erschüttert wurde. Der Film dokumentiert, wie die Angehörigen versuchen, mit dem jahrelangen Geschehen umzugehen und insbesondere das Andenken an die Opfer lebendig zu halten.

THEMEN

Rassismus, Rechtsextremismus, Gewalt, Tod/Trauer, Macht, Gerechtigkeit, Recht, Familie, Deutsche Geschichte

UNTERRICHTSFÄCHER

Politik/Gesellschaft, Deutsch, Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik, Psychologie/Pädagogik, Geschichte, Türkisch

SPRACHFASSUNG

Deutsch-türkische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WANN UND WO

Mi 18.11. | 12.30 Uhr | 3001 Kino ★ mit Kinoseminar
Di 24.11. | 10.30 Uhr | Metropolis Kino ★ mit Gast



HINWEIS

In Kooperation mit dem Projekt „Kein ‚Einzelfall‘. Rechtsradikale Realitäten in Deutschland“ (S. 7/8).

Die Wütenden – Les Misérables



[LES MISÉRABLES] – Drama

FRANKREICH 2019 | LADJ LY | 105 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Nominiert als Bester Fremdsprachiger Film bei den Oscars und den Golden Globes, Jurypreis bei den Filmfestspielen in Cannes, Bester Film beim französischen Filmpreis César, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Gleich am ersten Arbeitstag in seiner neuen Dienststelle in der Pariser Vorstadt Montfermeil spürt der vom Land kommende Polizist Stéphane, dass er sich in ein Pulverfass begeben hat. Als er seine Kollegen, den aggressiven Chris und dessen etwas besonneneren Partner Gwada, auf einer Streifenfahrt begleitet, kommt er hautnah mit den Konflikten im Viertel in Kontakt und staunt über die rüden, zweifelhaften Methoden seiner beiden Begleiter. Die Spannungen in dem von sozialen Problemen geprägten Bezirk drohen mit dem Verschwinden eines Löwenbabys, das einem Clan-Chef gehört, zu eskalieren. Stéphane und seine Kollegen können den Jugendlichen Issa als Dieb identifizieren, stecken nach einer Verfolgungsjagd allerdings in der Klemme. Denn eine Drohne zeichnet auf, wie der Verdächtige von einem Gummigeschoss getroffen und schwer verletzt wird.

THEMEN

Armut, Identität, Kriminalität, Gerechtigkeit, Rassismus, Außenseiter*in, Macht, Zukunft

UNTERRICHTSFÄCHER

Französisch, Politik/Gesellschaft, Philosophie, Psychologie/Pädagogik, Wirtschaft/Recht

SPRACHFASSUNGEN

Deutsche Fassung, französische Originalfassung (wahlweise mit deutschen Untertiteln)

WANN UND WO

Di 17.11. | 12.00 Uhr | Passage Kino (OmU: Französisch)
Fr 20.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino (OmU: Französisch)

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach Französisch „Rêve et réalité“.

Systemsprenger



Drama

DEUTSCHLAND 2019 | NORA FINGSCHIEDT | 120 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Diverse Preise, u. a. Deutscher Filmpreis in Gold als Bester Spielfilm und Beste Regie, Silberner Bär bei der Berlinale, Prädikat: Besonders wertvoll

INHALT

Bernadette, genannt Benni, ist wild, aggressiv und unberechenbar. Schulverbot, Pflegefamilien, Wohngruppen, Sonderschule: Alles hat Benni schon hinter sich, und überall fliegt sie wieder raus. Die Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen „Systemsprenger“ nennt. Doch eigentlich will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei ihrer Mutter wohnen. Doch die hat Angst vor ihrer unkontrollierbaren Tochter und kriegert einen gemeinsamen Alltag nicht hin. Einen letzten Versuch wagt Anti-Gewalt-Trainer Micha, der drei Wochen Erlebnispädagogik ohne Strom und fließendes Wasser auf dem Land mit Benni plant. Die Zeit im Wald stellt beide auf eine harte Probe. Ob sich dadurch Bennis Probleme lösen lassen?

THEMEN

Kindheit, Familie, Gewalt, Konflikt, Wut, Außenseiter*in, Erziehung, Sozialarbeit

UNTERRICHTSFÄCHER

Psychologie/Pädagogik, Religion/Ethik, Politik/Gesellschaft, Deutsch, Medien/Film

SPRACHFASSUNG

Barrierefrei über Greta & Starks

WANN UND WO

Di 17.11. | 13.30 Uhr | Zeise Kinos ★ mit Gast
Do 19.11. | 11.30 Uhr | Abaton Kino ★ mit Gast

The Cleaners



Dokumentarfilm

DEUTSCHLAND/BRASILien 2018 | HANS BLOCK & MORITZ RIESEWIECK | 92 MIN.

AUSZEICHNUNGEN

Nominiert als Beste Dokumentation beim Deutschen Fernsehpreis, Dokumentarfilm des Jahres bei Prix Europa

INHALT

Konzerne für soziale Medien wie Facebook lassen kontroverse Inhalte von menschlichen Content-Moderator*innen auswerten. Sie löschen alles, was nach den Richtlinien der Unternehmen als unangemessen gilt und müssen diese Entscheidung innerhalb weniger Sekunden treffen. Die neuen Gatekeeper*innen agieren unter anderem in der philippinischen Hauptstadt Manila, wo sie als billige Angestellte von Sub-Unternehmen versuchen, das Internet „sauber“ zu halten. In dem Dokumentarfilm erzählen fünf von ihnen von der traumatisierenden Konfrontation mit Hate Speech, Gewaltvideos und pornografischen Inhalten – aber auch von ihren Entscheidungen, von denen am Ende abhängt, ob ein Inhalt öffentlich wird oder nicht. Wann beginnt eine Karikatur, die Persönlichkeitsrechte zu verletzen? Ab wann ist das Bild eines toten Körpers gesellschaftlich und historisch zwingend relevant? Der Film stellt gesellschaftspolitisch wichtige Fragen nach Meinungsfreiheit, Zensur sowie Macht und Verantwortung von Social-Media-Konzernen.

THEMEN Technologien, soziale Medien, Zivilcourage, Gewalt, Trauma, Globalisierung, Politik, Datenschutz

UNTERRICHTSFÄCHER

Mathematik/Informatik, Politik/Gesellschaft, Wirtschaft/Recht, Psychologie/Pädagogik, Religion/Ethik, Medien/Film

WANN UND WO

Di 17.11. | 12.30 Uhr | Metropolis Kino ★ mit Kinoseminar
Mi 18.11. | 12.00 Uhr | Studio Kino ★ mit Kinoseminar

HINWEIS

Passend zum Abiturthema im Fach PGW „Medien innerhalb der Willensbildung- und Entscheidungsprozesse“. In Kooperation mit dem Jugendinformationszentrum Hamburg.

Filmregister alphabetisch

10 Milliarden – Wie werden wir alle satt? (ab Klasse 8)	30	Kurzfilmprogramm: Die Kunst der Animation (ab Klasse 10)	40
2040 – Wir retten die Welt! (ab Klasse 5)	23	Kurzfilmprogramm: Große Erwartungen (ab Klasse 7)	28
A Toy Story – Alles hört auf kein Kommando (ab Klasse 3)	20	Kurzfilmprogramm: Wandelbar (ab Vorschule)	16
Als Hitler das rosa Kaninchen stahl (ab Klasse 5)	26	Latte Igel und der magische Wasserstein (ab Klasse 1)	18
Amazonia – Abenteuer im Regenwald (ab Klasse 2)	18	Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo! (ab Klasse 3)	21
Auerhaus (ab Klasse 10)	38	Morgen gehört uns (ab Klasse 4)	22
Away – Vom Finden des Glücks (ab Klasse 7)	28	Nächster Halt: Fruitvale Station (ab Klasse 9)	35
Berlin Alexanderplatz (ab Klasse 10)	38	Oray (ab Klasse 9)	36
Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten (ab Klasse 1)	17	Porträt einer jungen Frau in Flammen (ab Klasse 10)	40
Der Fall Mäuserich (ab Klasse 1)	17	Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit (ab Klasse 9)	36
Der Junge und die Welt (ab Klasse 3)	20	Romys Salon (ab Klasse 4)	22
Der Junge und die Wildgänse (ab Klasse 6)	27	Selma (ab Klasse 8)	32
Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz (ab Vorschule)	16	Sorry We Missed You (ab Klasse 9)	37
Der zweite Anschlag (ab Klasse 8)	30	Spuren – Die Opfer des NSU (ab Klasse 10)	41
Die Adern der Welt (ab Klasse 4)	21	Systemsprenger (ab Klasse 11)	42
Die Arier (ab Klasse 8)	31	The Cleaners (ab Klasse 11)	42
Die perfekte Kandidatin (ab Klasse 9)	34	The Hate U Give (ab Klasse 9)	37
Die Unbeugsamen (ab Klasse 8)	31	The Peanut Butter Falcon (ab Klasse 7)	29
Die Wütenden – Les Misérables (ab Klasse 11)	41	Warum ich hier bin (ab Klasse 4)	23
Do the Right Thing (ab Klasse 10)	39	Youth Unstoppable – Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung (ab Klasse 8)	33
Giant Little Ones (ab Klasse 9)	34	Zoros Solo (ab Klasse 7)	29
Hitlerjunge Quex (ab Klasse 10)	39	Zu weit weg (ab Klasse 5)	26
Into the Beat – Dein Herz tanzt (ab Klasse 6)	27		
Ixcanul – Träume am Fuß des Vulkans (ab Klasse 9)	35		
Kokon (ab Klasse 8)	32		
Kurzfilmprogramm: Der Natur auf der Spur (ab Klasse 2)	19		

Kontakt & Impressum

Projektbüro SchulKinoWoche Hamburg
c/o Kurzfilm Agentur Hamburg e. V.
Hanna Schneider / Lili Hartwig
Bodenstedtstraße 16, 22765 Hamburg
Tel. 040-38 08 96 25
hamburg@schulkinowoche.de
www.schulkinowoche-hamburg.de

Veranstalter

**Vision Kino gGmbH – Netzwerk für
Film- und Medienkompetenz**
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin
Tel. 030-275 77 571
info@visionkino.de
www.visionkino.de



Kurzfilm Agentur Hamburg e. V.
V.i.S.d.P.: Alexandra Gramatke
Bodenstedtstraße 16, 22765 Hamburg
Tel. 040-39 10 63-0
kfa@shortfilm.com
www.shortfilm.com

Redaktion
Lili Hartwig, Katja Kruglikova,
Hanna Schneider, Mark Stöhr

Schlussredaktion
Susanne Schick

Grafische Gestaltung
[take shape] media design, Markus Schaefer

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den
jeweiligen Filmverleihern. Vielen Dank für die
Texte und Fotos an *Eine Stadt sieht einen Film*
und die hamburger Kinos.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.



Viele Aspekte unseres Lebens haben sich im März auf einen Schlag verändert. Nicht nur die Schulen mussten ihre Türen schließen, sondern auch alle Kulturorte – und unter ihnen die Hamburger Kinos. Wir konnten nicht mehr erleben, wie sich der Kinovorhang mit dem Gong öffnet und die Leinwand freigibt – stattdessen wurden Computer und Fernseher eingeschaltet. Statt Filmschaffenden im Gespräch auf der Bühne zu lauschen, litten wir an übermüdeten Augen durch die vielen Splitscreens der Videochats. Und statt das Lachen, das Weinen und die Begeisterung unserer Sitznachbar*innen als Teil unserer Filmfahrung zu erleben, ist der audiovisuelle Medienkonsum wieder zu einem singulären Ereignis geworden.

Trotz allem bot die Zeit der Kinoschließung auch Momente der Reflexion. Darüber, was wir eigentlich vermissen ohne die Kinos. Und darüber, was gemeinsame Kulturerfahrungen für eine Bedeutung in unserer Gesellschaft haben.

Klar ist – wir müssen vieles neu denken. Doch wenn das Licht im Saal ausgeht, die ersten Filmbilder auf der Leinwand erscheinen und das Popcorn raschelt, dann wird wieder deutlich, was gefehlt hat. Es sind die Geschichten, die uns rund um die Erde, tief in die Psyche der Protagonist*innen und manchmal auch in die Zukunft und die Vergangenheit entführen. Die Leinwand wird zum Fenster zur Welt und der Kinosaal zum Ort, an dem wir Emotionen und Gedanken miteinander teilen können.

Viele der Hamburger Kinos sind durch die Pandemie in ihrer Existenz bedroht, und es ist dringlicher denn je, ein Bewusstsein für diese besonderen Kulturorte zu schaffen. In kurzen Porträts stellen sich die an der SchulKinoWoche Hamburg teilnehmenden Häuser vor, um Ihnen einen Einblick in die Vielfalt der hiesigen Kinolandschaft zu geben. Engagierte Stadtteilkinos, international renommierte Programmkinos und moderne Multiplexe – es gibt jede Menge zu entdecken. Vor allem auch die Leidenschaft der Kinomacher*innen, die das kulturelle Leben dieser Stadt um wichtige Seherlebnisse bereichern.

1 3001 Kino

Das 3001 Kino zeigt anspruchsvolle Arthouse-, Spiel- und Dokumentarfilme und auch kleine Produktionen, die ohne große Förderung und Werbeetat auskommen müssen. In dem Kinosaal mit 91 Sitzplätzen werden fast alle Filme in der Originalfassung mit Untertiteln gezeigt. Neben Kinderfilm- und Schulvorstellungen präsentiert das 3001 Kino vom 30.11. bis 18.12.2020 bereits zum 10. Mal die spanischsprachige Schulfilmreihe Cinespañol mit Filmen auf Spanisch mit deutschen Untertiteln für den Sprachunterricht. Im Rahmen der Babinokino-Filmreihe bietet das Kino im Januar Kurzfilmprogramme für Kinder im Kita- und Vorschulalter mit medienpädagogischer Begleitung an.



Schanzenstraße 75
20357 Hamburg

www.3001-kino.de

Sternschanze S11, S21, S31, U3,
Buslinien 15 & 181), Neuer Pferdemarkt
(Buslinie 3)

2 Abaton Kino

Als eines der ersten Programmkinos in Deutschland steht das Abaton seit 1970 für einen Kinotyp, der heute ein wesentlicher Bestandteil der deutschen Kinolandschaft ist. Statt den verkrusteten Strukturen des Kommerzkinos zu gehorchen, setzten die Gründer des Abatons, Werner Grassmann und Winfried Fedder, von Beginn an auf ein anspruchsvolles Programm, das von Filmkunst über Musikfilme, Kultur- und Dokumentarfilme bis hin zu Retrospektiven und Stummfilmen reichte. Heute finden über 220.000 Besucher*innen jährlich ihren Weg in die drei Säle des Abatons. Das vielfach ausgezeichnete, vorwiegend europäische Filmprogramm wird regelmäßig durch Gespräche begleitet. Täglich ab 15 Uhr wird ein ausgewähltes Kinderprogramm gezeigt und regelmäßig werden Schulvorstellungen angeboten.



Allendeplatz 3/Ecke Grindelhof
20146 Hamburg

www.abaton.de

Dammtor (S11, S21, S31),
Hallerstraße (U1),
Grindelhof (Buslinien 4 & 5)

= barrierefreier Zugang, = eingeschränkt barrierefrei, = nicht barrierefrei

3 Alabama Kino

Das Alabama Kino befindet sich auf dem Gelände der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel. Es liegt zentral zwischen den lebendigen Stadtteilen Winterhude und Barmbek und ist mit dem HVV bestens zu erreichen. Die Schwerpunkte liegen auf dem anspruchsvollen europäischen, amerikanischen und deutschen Film. Jeden Mittwoch werden Filme in der Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt. Doch nicht nur Spielfilme, sondern auch bemerkenswerte Dokumentarfilme finden im Alabama Kino ihr Publikum.



Jarrestraße 20
22303 Hamburg

www.alabama-kino.de

Jarrestraße/Kampnagel
(Buslinien 172 & 173)
Gertigstraße/Mühlenkamp
(Buslinien 6 & 25), Borgweg
und Saarlandstraße (beide U3)

4 Blankeneser Kino

Das Blankeneser Kino ist ein Stadtteilkino mit aktuellem Filmprogramm in nostalgischem Kinoambiente. Gezeigt werden neue Arthouse-Produktionen in zwei Sälen mit rund 100 Plätzen. Fußläufig entfernt gelegen vom berühmten Blankeneser Treppenviertel und umgeben von verschiedenen Restaurants und einer tollen Elbsicht ist ein cineastischer Ausflug nach Blankenese immer lohnenswert.



Blankeneser Bahnhofstraße 4
22587 Hamburg

www.blankeneserkino.de

Blankenese (S1, S11)
Strandtreppe (Buslinie 48)

5 Elbe Filmtheater

Das Elbe Kino liegt im Westen Hamburgs genau an der Grenze von Osdorf, Nienstedten und Blankenese. Das Außengebäude und der Saal mit 280 Plätzen sind im Stil der 1940er-Jahre konzipiert. Im Foyer finden monatlich wechselnde Kunstausstellungen statt. Das Kinoprogramm ist vor allem geprägt von europäischen Arthouse-Filmen.



Osdorfer Landstraße 198
22549 Hamburg

www.elbe-kino.de

Langelohstraße (Nord, Buslinien
1, 21, 22, 39).

6 filmRaum

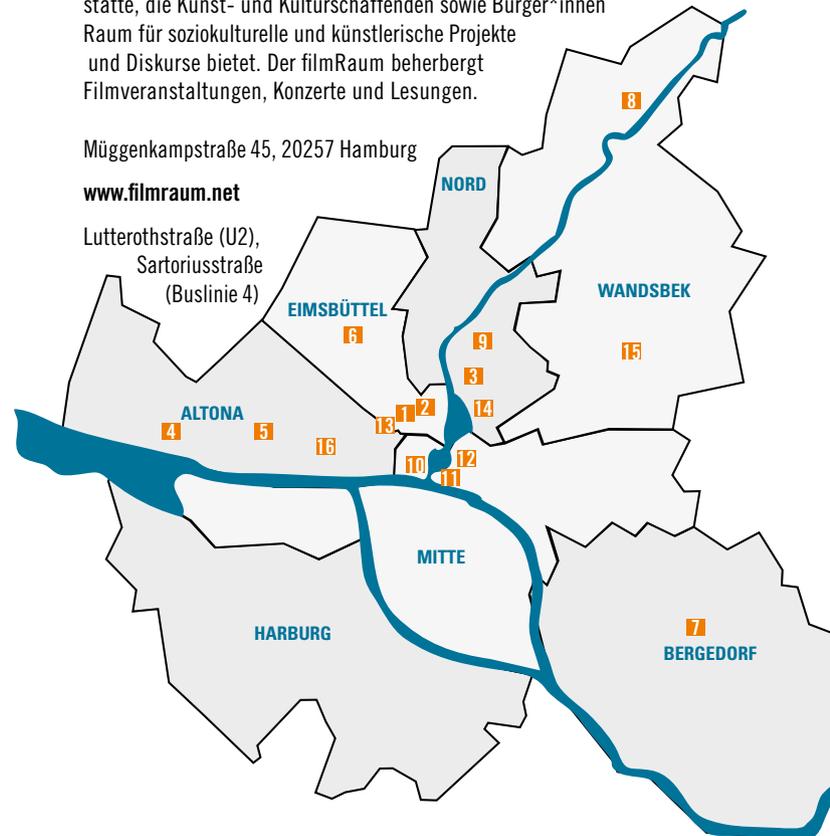
Der filmRaum ist ein kleines Stadtteilkino in Eimsbüttel und bietet mit 40 Sitzplätzen einen Raum für ein vielfältiges Programm mit Kurzfilmen, Dokumentar-, Arthouse- und Autorenfilmen. Als Plattform für kulturelle Andersartigkeit ist der filmRaum außerdem eine Begegnungsstätte, die Kunst- und Kulturschaffenden sowie Bürger*innen Raum für soziokulturelle und künstlerische Projekte und Diskurse bietet. Der filmRaum beherbergt Filmveranstaltungen, Konzerte und Lesungen.



Müggenkampstraße 45, 20257 Hamburg

www.filmraum.net

Lutterothstraße (U2),
Sartoriusstraße
(Buslinie 4)



Kinoporträts

7 Hansa Filmstudio

Das gemütliche Hansa Filmstudio ist als einziges Kino im Bezirk Bergedorf eine feste Institution und liegt gut angebunden in der Fußgängerzone in Bahnhofsnähe. In drei Sälen werden hier neue Filme, Blockbuster und deutsche Produktionen gezeigt. Auch Vorstellungen in 3-D werden angeboten, und alle Säle sind barrierefrei über einen Aufzug zu erreichen. Das Kino bietet auch Sonderveranstaltungen und ein regelmäßiges Kinderprogramm an.



Alte Holstenstraße 17–19
21031 Hamburg

www.bergedorf-kino.de

Bergedorf (S2, S21), Lohbrügger
Markt (diverse Buslinien)

8 Koralle Lichtspielhaus

Das Koralle Lichtspielhaus liegt in Hamburg-Volksdorf. Das Stadtteilkino ist Teil des Bürgerhauses und besteht an diesem Ort seit Juni 2002. Im Koralle laufen täglich in zwei Sälen aktuelle deutsche und internationale Spielfilme. Außerdem gibt es Specials zu bestimmten Anlässen sowie die regelmäßige Filmreihe „Filmklassiker“ mit kurzweiligen Einführungen des Filmwissenschaftlers Christian Mainz.



Kattjahren 1
22359 Hamburg

www.korallekino.de

Volksdorf (U1)
Buslinien 24, 174, 375)

9 Magazin Filmkunsttheater

Das Kino liegt inmitten einer denkmalgeschützten Wohnsiedlung im Herzen Winterhudes. Mit einer Nutzung als Kino seit 1937, seit 1979 als Magazin, ist es das älteste, durchgehend bespielte Lichtspieltheater in Hamburg und hat mit 370 Plätzen einen der größten Säle. Jährlich erneut ausgezeichnet wird von allen Juroren explizit das Ferienprogramm, das nicht verreisenden Kindern ermöglicht, zum kleinen Preis Kinderfilmklassiker und aktuelle Filme anzuschauen.



Fiefstücken 8 a
22299 Hamburg

www.magazinfilmkunst.de

Lattenkamp (U1, zahlreiche
Buslinien), Ohlsdorfer Straße /
Planetarium (Buslinien 20 & 26)

10 Metropolis

Das Metropolis Kino liegt im Herzen der Hamburger City. In drei bis vier täglichen Vorstellungen werden neben Filmvorführungen auch Stummfilmkonzerte, Lesungen, Musikperformances, filmhistorische Einführungen und Vortragsreihen sowie Panels angeboten. Das kommunal geförderte Kino zeigt Spiel-, Dokumentar-, Trick- und Experimentalfilme von der kinematographischen Rarität über Klassiker der Filmgeschichte und umfangreiche Retrospektiven bis hin zu aktuellen internationalen Produktionen. Dank seiner technischen Ausstattung ist das Kino in der Lage, historische Filme im originären Vorfürformat zu präsentieren.



Kleine Theaterstraße 10
20354 Hamburg

www.metropoliskino.de

Gänsemarkt (U2, zahlreiche Bus-
linien), Dammtor (S11, S21, S31),
Stephansplatz (U1)

11 Passage Kino

Das Hamburger Passage Kino ist eine Filminstitution, die bereits ihren 105-jährigen Geburtstag gefeiert hat. Das Foyer glänzt in feinstem Art-Deco-Ambiente, der Komfort der drei Säle ist hochklassig. Das Programm des Passage Kinos ist eine ambitionierte Mischung bester Filmunterhaltung: von der Arthouse-Filmerle bis zum Kassenschlager werden Filme mit Anspruch gespielt.

Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg

www.das-passage.de

Rathaus, Mönckebergstraße (beide U3), Haupt-
bahnhof, Jungfernstieg (S1, S2, S3, U1, U2, U4, zahlreiche Buslinien)



12 Savoy Filmtheater

Willkommen in einem der schönsten Kinosäle Deutschlands, wo die Besucher*innen die Filme hören und sehen können, wie die Filmemacher es sich wohl wünschen, in der Originalversion auf der großen Leinwand, mit perfektem Ton und gemütlichen Lederliegesesseln. Neben großen Blockbustern und kleinen Arthouse-Perlen bringt das Savoy u. a. auch viele Filmklassiker zurück auf die große Leinwand. Es werden auch Theaterstücke von den Londoner Bühnen übertragen.



Steindamm 54, 20099 Hamburg

www.savoy-filmtheater.de

Hauptbahnhof (alle U- und S-Bahnlinsen),
Lohmühlenstraße (U1)

13 Studio Kino

Das Studio Kino befindet sich nahe der Großen und Kleinen Freiheit in Altona an der Grenze zu St. Pauli. 2011 wurde es nach mehrjähriger Pause modernisiert und wiedereröffnet. In zwei Sälen sind täglich anspruchsvolle Arthouse- und Mainstreamfilme, aber auch kleinere Independentproduktionen zu sehen. Jeden Sonntag und Montag werden aktuelle Filme in der englischsprachigen Originalfassung gezeigt. Am Mittwochabend gibt es in der Sneak Preview die Überraschungspremiere eines noch nicht erschienenen Films.



Bernstorffstraße 93–95
22767 Hamburg

www.studio-kino.de

Bernstorffstraße (Buslinie 3),
Reeperbahn (S1, S2, S3),
Feldstraße (U3), Sternschanze
(S11, S21, S31, U3)

14 UCI Mundsburg

Im Herzen der neu gestalteten Mundsburg und direkt neben der Hamburger Meile befindet sich ein ganz besonderes Stück Hamburger Kinokultur: Bequeme Luxus-seats in allen acht vollklimatisierten Sälen, großzügige Beinfreiheit, optimale Sicht und modernste Bild- und Tontechnik machen jeden Kinobesuch zu einem Erlebnis. Alle Kinosäle und sanitären Anlagen sind mit Rollstuhlplätzen ausgestattet. Seit 2012 kommen Kinofans im „iSens®“-Kinosaal mit riesiger Leinwand und 3-D-Soundsystem mit Dolby-Atmos noch mehr auf ihre Kosten.



Hamburger Straße 1–15
22083 Hamburg

www.uci-kinowelt.de

Mundsburg (U3, zahlreiche
Buslinien)

15 UCI Kinowelt Wandsbek

Im Osten Hamburgs steht ein architektonisches Glanzstück der Hansestadt: die freitragende Glasfassade mit einem Blick ins Innere des Gebäudes. Auch hier findet man modernste Kinotechnik und höchsten Komfort. Mit dem „IMAX®“-Kinosaal bietet das UCI Kino Wandsbek ein Premiumformat für perfekten Kinogenuss mit einem einzigartig dynamischen und realistischen Sound an. Alle Kinosäle und sanitären Anlagen sind mit Rollstuhlplätzen ausgestattet und entsprechend ausgewiesen.



Friedrich-Ebert-Damm 134
22047 Hamburg

www.uci-kinowelt.de

Am Stadtrand
(Buslinien 36, 171, 271)

16 Zeise Kinos

Seit 1993 stehen die Zeise Kinos in Hamburg-Ottensen für anspruchsvolles und unterhaltsames Programmkinos mit vielen Premieren und Gästen – und das im Ambiente einer ehemaligen Schiffsschraubenfabrik. Der größte der drei Säle bietet Raum für 367 Zuschauer und gilt als einer der schönsten Kinosäle Deutschlands. Bekannt sind die Zeise Kinos auch für ihre Reihe „zeise latenight“ mit Poetry Slams, Musikspecials und Filmreihen. Das Kino bietet regelmäßig sein Programm in Schulvorstellungen an.



Friedensallee 7–9
22765 Hamburg

www.zeise.de

Altona (S-Bahn, diverse
Buslinien), Friedensallee
(diverse Buslinien)



SCHULKINO WOCHEN

HAMBURG

16. – 20. November 2020

Die bundesweit jährlich stattfindenden SchulKinoWochen sind ein Filmbildungsangebot der **Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz** in Kooperation mit zahlreichen Partner*innen und unter Beteiligung der Bildungs- und Kultusministerien der Länder sowie der Filmwirtschaft. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und

dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Die **SchulKinoWoche Hamburg** wird mit Unterstützung und ausdrücklicher Empfehlung der Behörde für Schule und Berufsbildung veranstaltet. Bei der SchulKinoWoche Hamburg kooperieren außerdem das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, das Jugendinformationszentrum JIZ, die Kurzfilm Agentur Hamburg e. V. und die Bundeszentrale für politische Bildung. Mit freundlicher Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien.

Gefördert von:

